



# Gemeinde Kurier

Nußdorf-Debant  
schützt die  
**UMWELT**  
UMWELTELEFON: 62 2 22 - 71

**INFORMATIONEN- UND AMTSBLATT DER MARKTGEMEINDE NUSSDORF-DEBANT**

Erscheinungsort: Nußdorf-Debant  
Verlagspostamt: 9990 Nußdorf-Debant

**AMTLICHE MITTEILUNG**  
**Nummer 30 - Juli 1995**

Postgebühr  
bar bezahlt

An einen Haushalt  
in Nußdorf-Debant

## Landeshauptmann und Bischof in der neuen Marktgemeinde

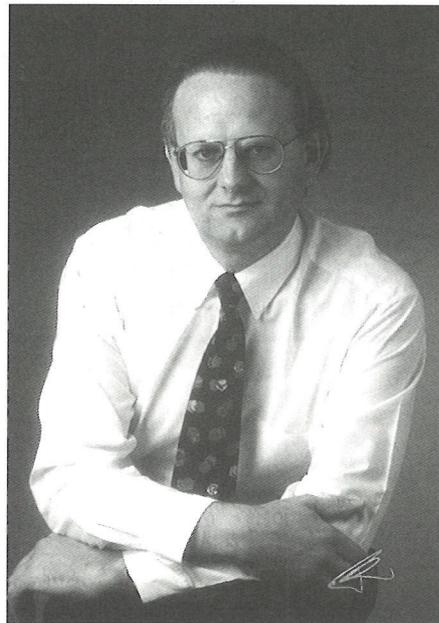


# Der Bürgermeister hat das Wort

## Liebe Gemeindebürger/innen!

Nach den bewegten Tagen mit den vielen Festlichkeiten zur Markterhebung ist wieder Ruhe in Nußdorf-Debant eingeleitet. Der Alltag hat uns wieder erreicht.

Kritische Gemeindebürger können sich berechtigt fragen: War der große finanzielle und organisatorische Aufwand gerechtfertigt, nachdem mit der Markterhebung keinerlei Rechte mehr verbunden sind? Hauptmotiv für die Beantragung der Markterhebung war, wie ich es bei meiner Festansprache ausführte, die gesamte Bevölkerung zu einer gemeinsamen Kraftanstrengung zu bewegen, beim gemeinsamen Feiern einander näherzukommen, mehr Gemeinschaft zu werden, den Ausbau der ver-



schiedenen Einrichtungen beschleunigt zu vollenden, die Vereine und Institutionen zur vollen Entfaltung ihrer Kräfte und Fähigkeiten zu animieren und in Nutzung der günstigen Finanzlage ein Marktzentrum als bleibenden Wert für die Zukunft zu schaffen.

Und ich glaube und hoffe, daß Sie mit mir einer Meinung sind, daß wir gemeinsam diese Zielvorstellung in vielfältiger Weise verwirklicht haben.

Fast die gesamte Bevölkerung von Nußdorf-Debant, alle Mitglieder und Funktionäre der Vereine und Institutionen, haben in monatelangen Vorbereitungsarbeiten die Voraussetzungen für die durchwegs so gelungenen Festveranstaltungen geschaffen. Viele haben mitgetan, aber ich kann nicht alle einzeln anführen.

Stellvertretend für alle möchte

ich mich beim Festausschuß unter dem umsichtigen Obmann Gustl SEIWALD für den nimmermüden Einsatz und die wohl mustergültige Organisation bedanken. Es hat einfach alles vorbildlich geklappt, und die Bevölkerung hat sich so dafür bedankt, daß sie fast geschlossen mitgetan, mitgefeiert und sich mitgefremt hat. Das Miteinander, das in einer Gemeinde das Entscheidende ist, wurde ganz offensichtlich gestärkt und verlebendigt.

Der neue Marktbrunnen, von Bildhauer UNTERBERGER aus Hermagor geschaffen, sollte uns als künstlerischer Mittelpunkt der neuen Marktgemeinde immer wieder an das Miteinander erinnern, einander Hilfe und Stütze zu sein.

Das neu geschaffene Marktzentrum bietet vielfältige Möglichkeiten, um die Bevölkerung von jung bis alt immer wieder zusammenzuführen; die Jüngsten im Kindergarten, die Jungen und Junggebliebenen auf den Sportanlagen, die Erholungssuchenden in der Sauna, die Gesamtbevölkerung bei Veranstaltungen auf dem Markt- oder Veranstaltungsplatz, und die mit Sorgen Beladenen und Hilfesuchenden in den neuen Räumlichkeiten des Gemeindeamtes, wo ihnen die Gemeindebediensteten und auch ich neu motiviert auch in Zukunft mit Rat und Hilfe zur Seite

## Aus dem Inhalt der 30. Ausgabe

	Seite
Der Bürgermeister hat das Wort .....	2
Blick in die Gemeindestube .....	3
Jahresrechnung 1994 .....	7
Serviceleistungen der Gemeinde .....	10
3. Ostt. Volkstümliche Open air mit dem Dolomitensextett .....	12
Unsere Musikschule .....	13
Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant ...	14
Goldene Hochzeiten .....	17
Sponsionen .....	19
Pfarrer Otto Großgasteiger .....	19
Heilig-Geist-Kirche Debant .....	21
Aktivitäten „Wir Tiroler Frauen“ .....	23
Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung .....	25
Hermann Gmeiner-Straße .....	27
Bücherei Nußdorf .....	27
Pfarrfasching in Debant .....	28
Faschingstreiben in Nußdorf .....	29
Bataillons-Schützenfest .....	30
Veranstaltungskalender .....	32
Sportberichte .....	37
Das Standesamt registriert .....	47

stehen werden.

Vielleicht könnte man sogar sagen, wir sind eine große Familie geworden; eine Familie, in der gemeinsam geplant, gearbeitet und gefeiert wurde. Viele unserer Gemeindebürger haben den Aufruf von John F. KENNEDY, wie ich ihn bei meiner Festansprache zitiert habe, bereits mit bestem Wissen und Können erfüllt: Sie haben nicht gefragt, was andere für uns tun können, sondern sie haben durch ihr Mitarbeiten und ihr Mitfeiern einen fruchtbaren Beitrag für mehr

Gemeinschaft, Zusammenhalt und Frieden geleistet.

In diesem Gemeindekurier war es noch nicht möglich, vom Markterhebungsfest ausführlich und umfassend zu berichten. Wir planen eine schöne große Dokumentation in einer Sonderausgabe des Gemeindekuriers im Herbst dieses Jahres.

Auch eine Videokassette über unsere Markterhebungsfeierlichkeiten ist in Ausarbeitung und wird ab Herbst im Gemeindeamt käuflich erhältlich sein.

Nach diesen für viele doch so hektischen Monaten mit aufwendigen zusätzlichen Arbeiten freuen wir uns alle auf die Urlaubszeit. Ich wünsche allen einen schönen erholsamen Urlaub, den Kindern fröhliche Ferien und auch jenen, die keinen Urlaub machen können, einen schönen Sommer und verbleibe bis zum nächsten Mal

Ihr Bürgermeister:



(Josef ALTENWEISL)

## Blick in die Gemeindestube

### Öffentliche Gemeinderatssitzung am 29. Dezember 1994

#### 1) Ankauf Kommunaltraktor mit diverser Ausrüstung und Zubehör

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines **Kubota-Traktors** von der Firma Esch-Technik mit den Zusatzgeräten **Gras- und Laubsauger, Schneefräse, Split-, Salz- und Düngestreuer, Kehrmaschine** und **Wassersprenganlage** um den Gesamtpreis von S 657.000,-.

#### 2) Straßeninteressentschaft Basisweg Nußdorf-Debanttal

Die Freigabe des **Gemeindebeitrages** der 4. Teilrechnung für die Elementarschäden in Höhe von S 82.846,- wird vom Gemeinderat beschlossen.

#### 3) Neuregelung bzw. Neufestsetzung der Mandatarbezüge (Antrag nach § 29 Abs. 1 TGO der SPÖ - FBL)

Die Neuregelung der Mandatarbezüge sollte nach der im Frühjahr erwarteten Neuregelung der Bürgermeisterentschädigungen durch den Tiroler Landtag in Parteiengesprächen erfolgen.

#### 4) Voranschlag für das Haushaltsjahr 1995

Ordentlicher Haushalt

S 46.706.000,-

Außerordentlicher

Haushalt S 16.500.000,-

**Gesamthaushalt** S 63.206.000,-

Trotz empfindlicher Einnahmerückgänge und Erhöhung der laufenden Transferzahlungen sind keine Einschränkungen bei den Serviceleistungen der Gemeinde und den finanziellen Zuschüssen für Familie, Jugendliche, Behinderte, bedürftige Mitbürger und Vereine notwendig. Der Schuldenstand beträgt per 31.12.1994 S 68.752.000,-, wovon S 38 Mio langfristige zinsgünstige Wasserwirtschaftsfondsarlehen sind.

#### 5) Personalmaßnahmen

In vertraulicher Beratung beschließt der Gemeinderat

a) die **Definitivstellung des Gemeindefinanzleiters Dr. Wilhelm** per 1. 1. 1995

b) die **Ausschreibung der Stelle des Gemeindearbeiters** durch Anschlag an der Gemeindefinanztafel  
Alle Gemeinderatsbeschlüsse erfolgten einstimmig.

### Öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. Februar 1995

#### 1) 40-Jahr-Jubiläum SOS-Kinderdorf Osttirol

a) Aus obigem Anlaß wird die **Industriestraße** ab 01.03.1995 in **Hermann Gmeiner-Straße**

**umbenannt**

b) erhält das SOS-Kinderdorf aufgrund der guten, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine **Jubiläumsgabe in Höhe von S 40.000,-**.

#### 2) Straßeninteressentschaft Basisweg Nußdorf-Debanttal; Elementarschadensabrechnung

Der Gemeinderat beschließt die Freigabe des noch offenen Interessentenbeitrages in Höhe von S 26.571,-.

#### 3) Bringungsgemeinschaft Steiner/Rader

Der Gemeinderat übernimmt auch die **Eigenanteile der Bringungsgemeinschaft Steiner/Rader** für die Sanierung der Elementarschäden in Höhe von S 123.073,-.

#### 4) Sogen. Wetschetterweg in Nußdorf, Wegtausch mit Johann Fritzer

Der Gemeinderat beschließt, eine **Teilfläche aus der im öffentlichen Gut** einliegenden Wegparzelle 663 KG. Unternußdorf gegen die tatsächlich als Wetschetterweg benützte, **im Eigentum von Herrn Johann Fritzer sen. stehende Grundfläche** auf Gp. 242/1, 242/4, 241/1 und 227, jeweils KG. Unternußdorf, **flächengleich zu tauschen**, wobei die damit verbundenen Kosten von Johann Fritzer sen. zu tragen sind.

#### 5) Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 787 KG Obernußdorf von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche zur Errichtung einer Jagdhütte“

# LEBENSWERTE WOHNUNGEN IN TIROL

DIE GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT (GHS)

ERRICHTET IN UNSERER GEMEINDE

**22 MIETWOHNUNGEN auf dem Mühlanger**

UND WEITERE

**20 EIGENTUMSWOHNUNGEN  
auf dem sogen. Ederfeld**

Auf dem vorm. Campingplatzareal errichtet die **GHS** eine **MIETWOHNANLAGE** mit insgesamt **52 Mietwohnungen**.

Ein **MIETWOHNHAUS** mit 12 und drei weitere mit insgesamt 18 Mietwohnungen wurden bereits fertiggestellt und den Mietern übergeben.

Voraussichtlich im Herbst d. J. wird mit einem weiteren Mietwohnhaus mit insgesamt **22 Mietwohnungen** begonnen und die Fertigstellung und Übergabe werden im Herbst 1996 erfolgen.

Vorausblickend konnte über Vermittlung der Gemeindeführung durch die **GHS** in ruhiger und sonniger Wohnlage Bauland zur Errichtung einer **EIGENTUMSWOHNANLAGE** mit insgesamt **60 Eigentumswohnungen** westlich der bestehenden sogen. Ederfeldsiedlung in Debant angekauft werden.

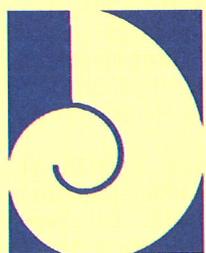
Derzeit werden zwei Wohnhäuser mit insgesamt **20 Eigentumswohnungen** gebaut; die Fertigstellung und Übergabe erfolgt Mitte November d. J. **4 Eigentumswohnungen** – ausschließlich für Gemeindebürger – sind noch **frei**.

Interessierte Gemeindebürger erhalten nähere Auskünfte am Marktgemeindeamt bzw. beim Herrn Bürgermeister.



▲ Die schicke neue MIET-Wohnanlage fügt sich harmonisch in das Ortsbild ein.

◀ Die zwei EIGENTUMS-Wohnhäuser kurz vor ihrer Fertigstellung.



# GHS

**GEMEINNÜTZIGE  
HAUPTGENOSSENSCHAFT  
DES SIEDLERBUNDES  
Reg. Gen. m.b.H.**

A-6020 Innsbruck • Innrain 95 • Telefon (0512) 52 0 61 • Fax (0512) 52 0 61-39

Die Umwidmung einer „**Sonderfläche zur Errichtung einer Jagdhütte**“ auf der Gp. 787 KG. Obernußdorf des Besitzers Franz Unterrainer, vlg. Egger, wird vom Gemeinderat genehmigt.

6) Die **Waldaufsichtskosten für 1995** für den Gemeindeforstwart Peter Mair werden mit S 82.996,- festgesetzt.

7) **Tennishallentarife Wintersaison 1994/95 ab 03. 01. 1995 bis 30. 04. 1995**

Aufgrund der mit Jahreswechsel um 10 % erhöhten Umsatzsteuer werden die Tennishallentarife wie folgt neu festgelegt

#### Erwachsene:

09.00 – 13.00 Uhr und

22.00 – 24.00 Uhr

S 120,- (statt bisher S 110,-)

13.00 – 17.00 Uhr

S 150,- (statt bisher S 140,-)

17.00 - 22.00 Uhr

S 210,- (statt bisher S 190,-)

#### Schüler und Studenten:

09.00 – 17.00 Uhr,

(Montag bis Freitag)

S 90,- (statt bisher S 80,-)

09.00 – 13.00 Uhr

(Samstage, Sonn- und Feiertage)

S 90,- (statt bisher S 80,-)

8) **Installationsarbeiten Dorfbrunnen und WC-Anlage/Auschankhütte**

In vertraulicher Beratung faßt der Gemeinderat zu obigen Arbeiten einen **Nachtragsbeschluß** und anerkennt die vorgelegte **Rechnung in Höhe von S 204.554,-** durch die Fa. Fuchs.

9) **Personalmaßnahmen**

Nach vertraulicher Beratung beschließt der Gemeinderat

A) **die Einstellung des Herrn Erich HOLZER als Gemeindearbeiter**

B) a) **die Verlängerung des Dienstverhältnisses von Sonja ROBNIG** auf unbestimmte Zeit

b) **die Verlängerung des Dienstverhältnisses von Manuela OBERBICHLER** bis 31.08.1995 als vollbeschäftigte Vertragsbedienstete und ab 01.09.1995 mit 50 % teilbeschäftigt

c) die Genehmigung eines **Karenzurlaubes für Brigitte WUTTE** bis 31.08.1995 und die **Reduzierung des Beschäftigungsausmaßes** ab 01.09.1995 auf 50 %

d) **die Änderung des Beschäftigungsausmaßes von Angelika INMANN** ab 29.01.1995 auf 37,5 %.

der **Beitragserrhöhung ab 1995 von S 10,- auf S 13,-** pro Einwohner und Jahr zu.

3) **Teilzuwendung des Erschließungskostenbeitrages als Gewerbeförderung**

Mit Mehrheitsbeschluß wendet der Gemeinderat

a) der **Fa. ROSSBACHER** 50 % der Erschließungsbeiträge in Höhe von S 192.029,-

b) der **Fa. BNW-Osttiroler Transportbeton** 50 % der Erschließungsbeiträge in Höhe von S 227.232,-

als Gewerbeförderung zu.

4) **Ankauf Böschungsmähergerät**

Der Gemeinderat beschließt mit Mehrheit den Ankauf eines **Böschungsmähergerätes zum Preis von S 310.000,-**.

5) **Die Erneuerung der Sanitär- und Heizungsinstallation in der Volksschule Debant**

wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und der Auftrag an die Fa. Benedikt/Lienz zum Anbotspreis von S 571.420,- vergeben.

6) **Die Berichte des Gemeindeüberprüfungsausschusses**

werden nach Stellungnahmen durch den Bürgermeister und Gemeindeforstwart vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

7) **Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen**

Die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von S 1.472.500,- im ordentlichen und S 3.639.500,- im außerordentlichen Haushalt werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

8) **Aufnahme eines Bankdarlehens zur Ausfinanzierung des Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrums sowie Markt- und Veranstaltungsplatzes**

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 27. März 1995

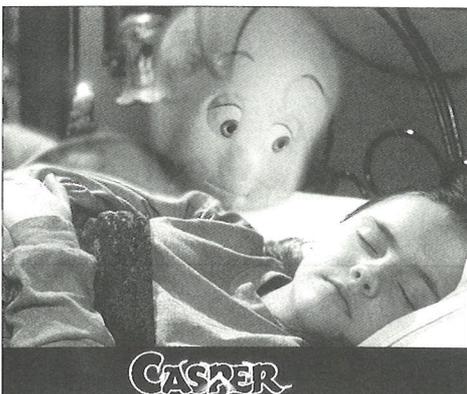
1) **Änderung der Farbgebung des Gemeindefahnen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Neufarbgebung von Gemeindefahnen und Gemeindefahne** nach den Vorschlägen von Univ.Prof. Dr. Elisabeth Walde und beantragt die Neuverleihung des Gemeindefahnen bei der Tiroler Landesregierung.

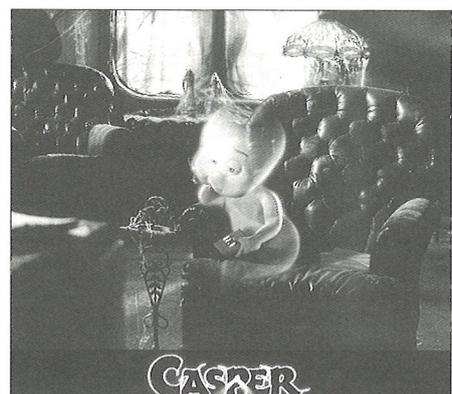
2) **Familienhilfe der Caritas der Diözese Innsbruck, Regionalstelle Osttirol**

Der Gemeinderat stimmt einhellig

## Der Sommerhit ab 21. Juli im Kino



Das moderne Kino  
mit Dolby Stereo  
in Lienz,  
Johannesplatz  
Programmauskunft  
67111



Der Gemeinderat beschließt einstimmig

- a) die **Neuaufnahme eines Darlehens** von S 3,5 Mio
- b) die **Umschuldung** der bei der Lienzer Sparkasse bestehenden drei Darlehen für Kindergarten und Gemeindezentrum in Höhe von S 29,9 Mio zur **Landeshypothekenbank Tirol**.
- 9) **Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrum; Architektenhonorarnote „Einrichtung“**  
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den mit dem Architekten Mitterberger vereinbarten **Pauschalbetrag von S 160.000,- für die Einrichtungsplanung**.
- 10) **Verpachtung Cafe/Restaurant; Genehmigung Pachtvertrag**  
Mit Mehrheit genehmigt der Gemeinderat die neue **Pachtvereinbarung mit Peter MIETSCHNIG ab 01. 08. 1995** zum vereinbarten Pachtzins von S 15.000,-, elfmal pro Jahr.
- 11) **Grundtauschvereinbarung und Grenzbereinigung im Bereich der Hofstelle des Josef UTERGUGGENBERGER, vlg. Hauser; Erörterung**  
Ohne Beschlußfassung, jedoch mit der Zusage des Bürgermeisters, die endgültige Bereinigung der Grundtauschangelegenheit (unter Ausschluß der Schießhütte) auf gutlichem Wege voranzutreiben, wird dieser Tagesordnungspunkt beendet.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 22. Mai 1995

- 1) **Markterhebung; Freigabe der Budgetmittel**  
Die für die **Markterhebungsfeierlichkeiten vorgesehenen Mittel** in Höhe von S 500.000,- werden vom Gemeinderat zur Ausschöpfung nach Bedarf einstimmig freigegeben.
- 2) **Gemeinde-, Sport- und Freizeitsowie Markt- und Veranstaltungszentrum Nußdorf-Debant; diverse Auftragsvergaben**  
Der Gemeinderat vergibt folgende Aufträge
  - a) an die **Fa. Horst IDL**
    - Schrankenanlage vor dem Veranstaltungszentrum S 42.840,-
    - Geländer Ausschankhütte/WC S 14.475,-
    - Wendefenster S 13.820,-
    - Tennishalle S 13.820,-

- b) an die **Fa. LINDPOINTNER**  
2 Stück Sektionaltore für die Garagenanlage S 109.680,-
- c) an die **Fa. MANUCREDO**  
die Verglasung der Geländerfüllung am Dach der Eismaschinengarage S 25.103,-
- d) an die **Fa. ANESI**  
die Anfertigung einer beleuchteten Amtstafel S 24.970,-
- e) an die **Fa. TSCHAPPELLER**  
verschiedene Einpflanzungsarbeiten im Bereich des Gemeindezentrums und Dorfplatzes Nußdorf S 22.780,- und die gärtnerische Gestaltung der Dachterrasse beim Restaurant S 8.333,-
- f) an die **Fa. WADITZER**  
die Anfertigung eines Raumteilerschranks im Sportrestaurant S 17.500,- sowie die Ausstattung des Schrankes im Eingangsbereich der Sauna mit Türen S 4.470,-
- 3) Der **Tourismus-Förderungsbeitrag der Gemeinden für die Osttirol-Werbung 1995** in Höhe von S 20,- pro Einwohner, d.S. S 55.880,- wird einstimmig freigegeben.
- 4) **Schneeräumung Faschingalmstraße Winter 1994/95; Kostenübernahme Drittelanteil**  
Die Kosten des Drittelanteiles in Höhe von S 40.383,- werden vom Gemeinderat einstimmig übernommen.
- 5) **Neubestellung der Mitglieder Grundverkehrs- und Höfekommission**  
Einstimmig werden die bisherigen Mitglieder **Josef WALLENSTEINER**, vlg. Oberländer, und **Josef SCHLEMMER**, vlg. Mairjosl, (als Ersatzmitglied) zur Wiederbestellung vorgeschlagen.
- 6) **Änderung der Tennishallen-tarife Sommer 1995**  
Für die Zeit vom 01. 05. bis 30. 09. 1995 gelten die infolge der geänderten Umsatzsteuerbestimmungen erhöhten, vom Gemeinderat beschlossenen, Tarife:

### Erwachsene:

09.00 – 17.00 und  
22.00 – 24.00 Uhr S 120,-  
17.00 – 22.00 Uhr S 160,-

### Schüler und Studenten:

09.00 – 17.00 Uhr S 90,-

- 7) **Beschlußfassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan sowie Festlegung der besonderen Bauweise für „Schlemmer-Gründe“**

Für die sogen. **Schlemmergründe in der neuen Reihenhaussiedlung Nußdorf**, Gp. 21/4, 21/6, 21/7, 21/8, 21/12, 21/11, 21/10, 21/9, alle KG Unternußdorf, beschließt der Gemeinderat einstimmig den vom Architekten Machne vorgelegten **Bebauungsplan** mit der **besonderen Bauweise**.

- 8) **Grundkauf/Grundtausch Gemeinde – Josef UTERGUGGENBERGER, vlg. Hauser und Genehmigung des Kaufvertrages**  
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den von Notar Dr. Mairamhof erstellten **Tausch- und Kaufvertrag** mit den im Gemeinderat schon mehrfach besprochenen Bedingungen.

Zudem überläßt Herr Josef Unterguggenberger **265 m<sup>2</sup> Grundfläche** aus der Gp. 407 KG Unternußdorf zur **ostseitigen Verbreiterung der Draustraße**, wofür er die Schießhütte auf Gp. 161 erhält, zudem bezahlt die Gemeinde die von Josef Unterguggenberger von der Erbengemeinschaft Eder's Erben gekaufte **Grundfläche im Ausmaß von 265 m<sup>2</sup> zum Preis von S 250,-/m<sup>2</sup>**.

- 9) **Jahresrechnung 1994**
  - a) **Vorprüfung: Der Prüfungsbericht des Überprüfungsausschusses**  
wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.  
Die vom Überprüfungsausschuß beantragte **Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen** erfolgt durch den Gemeinderat einstimmig.
  - b) **Die Jahresrechnung 1994 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt**

### ORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen	S 41.553.642,59
Ausgaben	S 36.802.397,67
<b>Rechnungsüberschuß</b>	<b>S 4.751.244,92</b>

### AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen	S 16.566.390,98
Ausgaben	S 19.427.613,94
<b>Rechnungsabgang</b>	<b>S 2.861.222,96</b>

### Somit ergibt sich für den Gesamthaushalt 1994 folgendes Gesamtergebnis:

Gesamteinnahmen	S 58.120.033,57
Gesamtausgaben	S 56.230.011,61
<b>Gesamt-Rechnungsüberschuß</b>	<b>S 1.890.021,96</b>

# Jahresrechnung 1994

**Erster Rechnungsabschluß ohne „Füllhorn“ GEWERBESTEUER -  
Der Ausfall eines potenten Gewerbebetriebes konnte durch neue Betriebsansiedelungen,  
eine ungebrochene Auftragslage unserer Betriebe und den hohen Beschäftigungsgrad  
wettgemacht werden.**

In den vergangenen Jahrzehnten – vor allem in den letzten zehn Jahren – wurden viele Klein- und Mittelbetriebe in unserer Gemeinde angesiedelt.

Über 5 Mio Gewerbesteuer und rd. 3,5 Mio Lohnsummensteuer flossen jährlich in die Gemeindekasse.

Ab 01. 01. 1994 wurden die Gewerbesteuer (die zuletzt jährlich über 5 Mio erbrachte) und Lohnsummensteuer durch die **KOMMUNALSTEUER** (erweiterte Lohnsummensteuer) ersetzt.

Die **Neuregelung der Gemeindesteuern** reißt ein **Loch in das Gemeindebudget** ab 1994: Der Ausfall von rd. 5 Mio Gewerbesteuer wird durch rd. 1,5 höherer Kommunalsteu-

er und geringere gemeinschaftliche Abgaben von rd. 1 Mio bei weitem nicht wettgemacht; unterm Strich **fehlen ab 1994 rd. 2,5 Mio.**

Gottlob haben wir **geordnete Finanzen**, kommen trotz dieser beachtlichen Steuerausfälle nicht ins Schleudern und müssen die Serviceleistungen der Gemeinde und die finanziellen Zuschüsse für unsere Familien, Jugendlichen, behinderten und bedürftigen Mitbürger sowie Vereine sicher nicht einschränken. Die Einnahmenerwartungen lt. Vorschlag 1994 wurden durchwegs erfüllt bzw. z. T. überschritten, sodaß auch das abgelaufene Wirtschaftsjahr 1994 trotz Ausfalls eines potenten Betriebes im Vorjahr (die Großtischlerei WALDNER mit rd. 80 Beschäftigten mußte im

Frühjahr Konkurs anmelden) gottlob ein gutes war.

Die **gemeindeeigenen Steuern** (ohne Erschließungsbeiträge, die von der Bautätigkeit abhängig sind und jährlich schwanken) mit rd. **10,5 Mio**, die Abgabenertragsanteile mit rd. 15,8 Mio (das Vorjahresergebnis enthielt eine Nachzahlung von 3,3 Mio), die laufenden **Benutzungsgebühren** (für Wasser, Kanal, Müll und Tennishalle) mit rd. **4,6 Mio** (erhöhte Einnahmen aus dem Betrieb TENNISHALLE von rd. 750.000,- und erstmalige Einnahmen aus dem Betrieb SAUNA von rd. 180.000,-) sowie die **Erschließungsbeiträge** mit rd. **2,1 Mio** zählen zu den wesentlichsten Einnahmen der Gemeinde.

## Die bis 1994 stetig verbesserte Finanzsituation entnehmen wir dem Steuer- und Budgetaufkommen der Jahre 1980 bis 1994

	1980	1990	1992	1993	1994
Grundsteuer A 400/500	20.244	31.715	30.595	30.240	31.845
Grundsteuer B 400/42	355.908	1.022.088	1.103.348	1.264.554	1.773.072
Gewerbesteuer	1.651.987	3.968.786	4.218.143	5.140.995	731.343
Kommunalsteuer	1.467.867	2.777.173	3.382.215	3.519.743	5.280.352
Getränke- und Speiseeissteuer	1.829.258	1.904.034	2.922.613	2.624.782	2.638.312
Vergnügungssteuer	28.432	27.457	33.590	29.688	39.974
Abgaben nach TBO (EKB)	639.297	837.483	2.890.583	1.879.609	2.138.269
<b>Summe eigene Steuern</b>	<b>5.922.994</b>	<b>10.548.736</b>	<b>14.581.087</b>	<b>14.489.611</b>	<b>12.633.167</b>
Abgabenertragsanteile	4.642.080	9.659.402	12.249.385	*) 19.016.143	15.756.826
<b>Zusammen</b>	<b>10.635.074</b>	<b>20.208.138</b>	<b>26.830.472</b>	<b>33.505.754</b>	<b>28.389.993</b>
Landesumlage	- 436.420	- 1.766.145	- 1.350.064	- 1.965.568	- 1.681.411
<b>Netto</b>	<b>10.198.654</b>	<b>18.441.993</b>	<b>25.480.408</b>	<b>31.540.186</b>	<b>26.708.582</b>

<b>Gesamt-Jahresbudget OHH</b>	14,3 Mio	34,9 Mio	63,3 Mio	75,6 Mio	58,1 Mio
<b>Schuldenstand</b>	8,1 Mio	35,8 Mio	48,5 Mio	60,8 Mio	68,9 Mio
davon normalverzinsten Darlehen	8,1 Mio	-	-	19,8 Mio	28,4 Mio
davon zinsbegünstigte Darlehen	-	35,8 Mio	48,5 Mio	41,0 Mio	40,5 Mio
lfd. Schuldendienst	1,6 Mio	2,6 Mio	2,4 Mio	3,3 Mio	4,4 Mio
Leasing	-	1,2 Mio	1,3 Mio	2,7 Mio	2,8 Mio
<b>Verschuldungsgrad</b>	43,0 %	38,3 %	19,6 %	22,9 %	46,5 %
<b>Vermögen der Gemeinde</b>	28,5 Mio	126,9 Mio	165,5 Mio	198,5 Mio	216,2 Mio

\*) Nachzahlung aus 1992 rd. 3,3 Mio

Diese **erfreuliche Entwicklung** resultiert einerseits in der umsichtigen Betriebsführung unserer Unternehmer

und dem Fleiß ihrer Mitarbeiter andererseits aber auch aus dem Bemühen und Gelingen der Gemeinde-

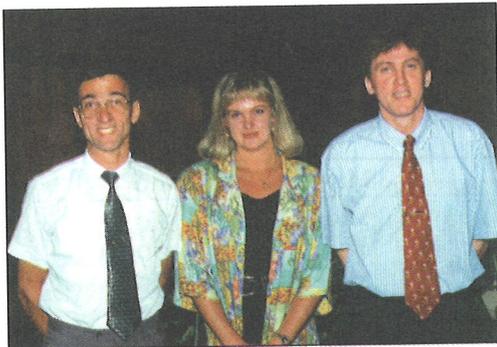
führung, immer wieder **neue umweltfreundliche Betriebe anzusiedeln.**

# UMFASSEND - DER GEDANKE

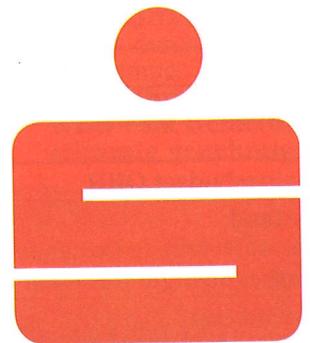


## Umwelt-Initiativen

Finanzielle Mittel gezielt einsetzen und in sorgfältig ausgewählte Projekte investieren macht sich in mehrfacher Hinsicht bezahlt. Man könnte es Umweltrentabilität nennen.



Das Team  
der Sparkasse  
Nußdorf-Debant:  
Josef Peer,  
Margot Mayr  
und  
Dieter Pölt



# Sparkasse in Nußdorf-Debant

Der **ORDENTLICHE HAUSHALT** schloß mit

**Einnahmen** von ..... S 41.553.642,59

**Ausgaben** von ..... S 36.802.397,67

und einem **RECHNUNGSÜBERSCHUSS** von ..... S **4.751.244,92**

ab, der im Voranschlag für das Haushaltsjahr 1994 mit einem Betrag von S 4,3 Mio präliminiert ist. Sohin ergibt sich im Ordentlichen Haushalt für das Jahr 1995 ein zusätzlicher überplanmäßiger

(frei verfügbarer) Überschuß von ..... S 451.244,92.

Der **AUSSERORDENTLICHE HAUSHALT**

worin die Fertigstellung des Großprojektes „**GEMEINDE-SPORT- UND FREIZEITZENTRUM**“ mit den Bauabschnitten Café-Restaurant, Sauna/Massagen/Fitneß, Markt- und Veranstaltungsplatz, Marktbrunnen und Straßenrückbau, Feuerwehr-, Bau- und Müllhof, Kindergarten, Sportanlagen mit Sportumkleiden, Eislauf-Eishockeyplatz, Fußballtrainingsplatz mit Kassahütte, Freitennisplätze, WC-Anlagen mit Garage und Ausschankhütte und Ankauf Eismaschine, Erweiterung und Sanierung der Tennis-/Mehrzweckhalle sowie Bau der Garagen und Lagerräume für Gemeinde- und Gesundheits-sprengel und schließlich die Restfinanzierung des „Jahrhundertprojektes“ **WASSERVERSORGUNGSANLAGE** mit Fertigstellung des modernen Hochbehälters finanziert wurden, schloß ab mit

**Einnahmen** von ..... S 16.566.390,98

**Ausgaben** von ..... S 19.427.613,94

und einem **RECHNUNGSABGANG** von ..... S **2.861.222,96**

der im Budget für das Haushaltsjahr 1994 bereits mit S 1.650.000,- präliminiert wurde, sodaß sich

ein überplanmäßiger Rechnungsabgang von ..... S 211.222,96

ergibt.

Der **GESAMTHAUSHALT** für das Jahr 1994 schließt ab mit

**Gesamteinnahmen** von ..... S 58.120.033,57

**Gesamtausgaben** von ..... S 56.230.011,61

und einem **GESAMT-RECHNUNGSÜBERSCHUSS** von ..... S **1.890.021,96**

der im Budget für das Jahr 1995 mit einem Betrag von S 1.650.000,- vorgesehen ist,

sodaß sich ein überplanmäßiger Überschuß von insgesamt ..... S 240.021,96

ergibt.

## Zufriedenstellende Finanzlage trotz gewaltiger Investitionen

In den Jahren 1980 bis 1994 wurden **Gesamtinvestitionen** in Höhe von **rd. S 300 Mio** (davon allein **rd. S 150 Mio** in das „Jahrhundertprojekt“ Kanalisation und Neuverlegung der Wasserleitungen im gesamten Gemeindegebiet mit Bau eines modernen Hochbehälters) getätigt.

Wenn hiezu noch die S 8 Mio Alt-Dar-

lehensrückzahlung zugezählt werden, ergibt dies eine „**Investitionssumme**“ von **S 256 Mio**, der ein Schuldenstand per Ende 1994 von rd. S 87 Mio gegenübersteht.

Es wurden sohin in den Jahren 1980 bis einschließlich 1994 bei rd. S 256 Mio Finanzierungsbedarf insgesamt **S 169 Mio EIGENMITTEL durch die Ge-**

**meinde** aufgebracht!

Das **GEMEINDEVERMÖGEN** beträgt zum 31.12.1994 **S 216,2 Mio** (zum Vergleich im Jahr 1980: S 28,5 Mio).

Die Jahresrechnung 1994 wurde in der Gemeinderatssitzung am 22. 5. 1995 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

## Allgemeines Fahrverbot auf Mitterweg und Viehtriebweg

Die Gemeinde hat den

### **MITTERWEG**

mit hohen Kosten als **Wander- und Radfahrweg** ausgebaut.

Der

### **VIEHTRIEBWEG**

zwischen Glockner- und Drautal-Bundesstraße ist ausschließlich ein **landwirtschaftlicher Nutzweg** sowie **Spazier- und Radweg** mit Fahrerlaubnis **nur** für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge (Traktoren) und Anrainer.

Auf dem Gemeindeamt langen laufend Beschwerden ein, daß auf dem **Mitter-**

**weg** zwischen der Kreuzung Dolomitenstraße/Mitterweg und der Stadteinfahrt auch Pkw und vor allem Mopeds fahren und daß der **Viehtriebweg** von Pkw und auch Lkw befahren wird.

Deshalb sieht sich die Gemeinde genötigt, den **Verkehr** auf diesen **beiden Straßen überwachen** zu lassen und **Zuwiderhandelnde ausnahmslos zur Anzeige zu bringen!**

Helfen wir doch zusammen, daß der

### **MITTERWEG**

wieder der von der Bevölkerung so gut angenommene **Erholungswander-**

**und Radfahrweg** und der

### **VIEHTRIEBWEG**

ein **reiner landwirtschaftlicher Nutzweg** wird, der dann auch von **Fußgängern** und **Radfahrern** ungefährdet benützt werden kann.

Ich glaube, die große Mehrheit der Bevölkerung hat dafür Verständnis, daß wir wenigstens einen kleinen Rest der Verkehrsflächen **autofrei** halten wollen, um den aufstrebenden Radsport und der zunehmenden Wandertätigkeit bessere Möglichkeiten zu bieten.

Ihr Bürgermeister

# Serviceleistungen der Gemeinde

## Kostenloser Nachtbus von Lienz nach Nußdorf-Debant – Dölsach

Fast die Hälfte aller tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer sind im Alter von 15 bis 25 Jahren. Viele davon **verunglückten** auf der **nächtlichen Heimfahrt von den Disco-Besuchen**. Darüber hinaus sind **jugendliche Autostopper (vor allem Mädchen)** großer Gefahr ausgesetzt.

Unser Bürgermeister ist auch hier initiativ geworden. Seit Pfingsten 1989 verkehrt nun jeweils in der Nacht von Samstag auf Sonntag mit **Abfahrt 00.15 Uhr** vor dem Reisebüro Bundschuh ein **Nachtbus** von Lienz über Nußdorf und Debant bis Dölsach, der von vielen Jugendlichen angenommen wird. Die Buskosten haben die beiden Gemeinden Nußdorf-Debant und Dölsach übernommen.

Obleich die Abfahrtszeit (00.15 Uhr) manchen vielleicht zu früh, anderen wiederum zu spät erscheinen mag, glauben wir, in der „guten Mitte“ zu liegen und wollen den Termin daher beibehalten.

**Auf vielfachen Wunsch haben wir das Angebot erweitert:**

**Der Nachtbus** verkehrt nun nicht nur in der Nacht vom Samstag auf Sonntag, sondern jeweils auch **in der Nacht vor jedem Feiertag**.

**Nützen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit den Nachtbus!**



## Eigentumswohnungen und Reihenhaus-Baugrundstücke – von Gemeindebürgern käuflich zu erwerben

Derzeit baut die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes (GHS) im sogen. Ederfeld in Debant **20 EIGENTUMSWOHNUNGEN** ausschließlich für Gemeindebürger. Die Wohnungen werden Mitte November d. J. fertiggestellt sein. **3 EW sind noch frei**.

In herrlicher, sonniger Hanglage in Nußdorf (südlich des Mehrzweckhauses) entsteht eine neue **REIHENHAUSSIEDLUNG** mit vorerst acht Reihenhäusern. In der Reihenhaus-Dolomitensiedlung in Debant sind noch **4 Reihenhaus-Baugrundstücke** verkäuflich.

Interessenten – **nur Gemeindebürger!** – erhalten nähere Auskünfte auf dem Gemeindeamt bzw. beim Bürgermeister.

## Gemeinde vermittelt freiwerdende Mietwohnungen

Nußdorf-Debant ist von der Bevölkerungsstruktur her eine verhältnismäßig „junge“ Gemeinde.

Immer wieder suchen Gemeindebürger, die einen eigenen Haushalt oder eine Familie gründen wollen, **MIETWOHNUNGEN**. In der Regel wenden sie sich dabei an das Gemeindeamt bzw. an den Bürgermeister.

Wir vermitteln sehr gerne freiwerdende Mietwohnungen an Gemeindebürger. Unser Vorteil ist, daß wir die Wohnungswerber kennen, sodaß der Vermieter weiß, wem er die Wohnung vermietet und ob der Mieter in der Lage ist, die Miete zu zahlen.

Es versteht sich von selbst, daß unsere Arbeit kostenlos ist und ausschließlich dem Bürgerservice dient.

Nützen Sie bitte die Möglichkeit, melden Sie uns rechtzeitig eine freiwerdende Wohnung mit Ihren Vermieterwünschen und Vorstellungen – wir bemühen uns, beide Teile (Vermieter und Mieter) zufriedenzustellen.

## Kostenlose Rechtsberatung

Als weiteres Service unserer Gemeinde bieten wir für alle recht- und hilfeschenden Gemeindebürger **kostenlose Rechtsberatung** durch einen erfahrenen Rechtsanwalt an.

Die Termine der einzelnen Anwalts-Sprechstunden im Gemeindeamt werden jeweils rechtzeitig über den „Bürgermeister-Informationsbrief“ bekannt.

## Unser Gemeindeamt fungiert als Fundbüro!

Liebe Gemeindebürger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Gemeindeamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe.

Derzeit lagern im Gemeindeamt folgende Fundgegenstände: Mehrere Geldtaschen mit „Inhalt“, verschiedene Schlüsselbünde usw.

Kommen Sie während der Amtsstunden in unser Gemeindebüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.

## Sozialreferat gibt Hilfestellung bei verschiedenen Ansuchen

Schon seit mehreren Jahren bietet die Gemeinde über das **SOZIALREFERAT** Hilfestellung bei verschiedenen Ansuchen. Um **Förderungen, Unterstützungen und Beihilfen** kann angesucht werden bei: Tiroler Landesregierung, Arbeiterkammer, Gebietskrankenkasse sowie den diversen Pensionsversicherungsanstalten für: Arbeitnehmer, Selbständige, Lehrlinge, Landwirte, Pensionisten, Schüler u. Studenten soweit bestimmte **soziale Kriterien** (Einkommenssituation) erfüllt werden.

### Förderungsmöglichkeiten:

- Fahrtkostenbeihilfe für Arbeitnehmer (Tagespendler, Wochenpendler)
- Wohnungsdarlehen der Arbeiterkammer für Arbeitnehmer
- Unterstützung aus dem Sozialfonds für erhöhte Ausgaben bei Pensionisten
- Lehrlingsförderungszuschuß, Wohnkostenzuschuß für Lehrlinge, Lehrausbildungsbeihilfen
- Fahrtkostenbeihilfen für Schüler und Studenten
- Schul- und Heimbeihilfe bei Schülern ab der 9. Schulstufe
- Stipendien bei Studenten

Darüberhinaus gibt es noch **Gebührenbefreiungen** bei Fernsehen, Rundfunk, Telefon und Rezeptgebühr.

### Von Jänner bis Dezember 1994 vom Sozialreferenten gestellte Anträge:

- 46 Sozialansuchen bei den Pensionsversicherungen
- 80 Anträge beim Finanzamt
- 24 Anträge auf Fahrtkostenbeihilfen für Pendler (Arbeitnehmerförderung)
- 14 Anträge auf Fahrtkostenbeihilfen für Schüler und Studenten
- 66 Anträge bei der Arbeiterkammer für Tirol (Lehrlinge und Studenten)
- 64 Anträge auf Arbeitnehmerförderung bei der Tiroler Landesregierung
- 4 Anträge auf Wohnkostenzuschuß für Lehrlinge bei der Tiroler Landesregierung
- 13 Anträge für Schul- und Heimbeihilfen beim Landesschulrat für Tirol, Kärnten und Salzburg
- 11 Anträge auf Stipendien für Schüler bei der Landesgedächtnisstiftung
- 424 Anträge insgesamt

**Sozialreferent GR Felix LONGO** steht allen Gemeindebürgern fernmündlich (Rufnummer 62222/DW 80) und persönlich im Gemeindeamt (Zimmer 2) oder bei gehbehinderten und kranken Personen nach Vereinbarung auch bei diesen zu Hause zur Verfügung.

## Kostenloser Bäderbus

Heuer zum 3. Mal verkehrt in der kommenden Sommersaison **täglich zweimal ein BÄDERBUS** von Debant über Nußdorf zum **Schwimmbad Lienz**, weiter zum **Tristachersee** und wieder zurück,

und zwar von **Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 27. August 1995.**

Bei offensichtlichem **Schlechtwetter (Regentag)** verkehrt **kein Bus!**

Die Kosten übernimmt hauptanteils-

mäßig die Gemeinde Nußdorf-Debant; Teilbeträge bezahlen die Stadtgemeinde Lienz und der Tourismusverband Nußdorf-Debant, sodaß die Fahrgäste den **Bus kostenlos** benützen können.

### FAHRPLAN

09.00	12.30	ab	Kristallstüberl	an	13.25	18.35
09.02	12.32	↓	Debantbach Brücke	↑	13.23	18.33
09.04	12.34		Fiechtner		13.21	18.31
09.06	12.36		SOS-Jugendhaus		13.19	18.29
09.07	12.37		Reihenhaussiedlung Nußdorf		13.18	18.28
09.09	12.39		Mehrzweckhaus Nußdorf		13.16	18.26
09.10	12.40		Wartschensiedlung		13.15	18.25
09.12	12.42		Mayreder Peggetz		13.13	18.23
09.14	12.44		Auenweg		13.11	18.21
09.18	12.48		Dolomitenstadion Lienz		13.07	18.17
09.28	12.58		an		Parkhotel Tristachersee	ab



Die Busse fahren also täglich um **09.00** und **12.30 Uhr** vom Kristallstüberl ab und starten um **13.05** und **18.10 Uhr** die Rückfahrt beim Parkhotel Tristachersee.

Natürlich kann man mit diesen Bussen auch zum **Lienzer Schwimmbad** fahren; dann muß man beim

**Sportstadion** aus- bzw. heimwärts zusteigen.

Sollte im Laufe des Nachmittags ein **überraschender Schlechtwettereinbruch** erfolgen, braucht man nicht bis zum Abend warten, sondern kann mit dem **Bäderbus der Stadt Lienz kostenlos** vom Parkhotel

Tristachersee um 15.00, 16.00 oder 17.00 Uhr zum Bahnhof Lienz fahren und dann mit einem Linienbus heim nach Nußdorf-Debant.

Ich wünsche Euch viel Spaß, Freude und Erholung in den hoffentlich sonnenreichen Sommerferien.

Ihr Bürgermeister

## Informationen unserer Büchereien

**NUSSDORF (Mehrzweckhaus):** Geöffnet: SO, 9.30 bis 10.30 Uhr, MI 15 bis 16 Uhr, in der Ferienzeit nur Sonntag

Angebot: 1.800 Bände (1/3 Kinderbücher), 100 neue Bücher

Entlehnungen: 2.350 im Jahre 1994, davon 1.800 durch Kinder

**DEBANT (Pfarrhaus):**

Geöffnet: SO, 10 bis 11 Uhr, MI 16.30 bis 17.30 Uhr

Angebot: 3.500 Bände (1/3 Kinderbücher), 60 neue Bücher

Entlehnungen: 3.000 im Jahre 1994

Kinder bis 14 Jahre lesen gratis!

Jahresabo für Erwachsene: 100,- S

Nützen Sie das Angebot unserer Büchereien!



# KULTUR

## 3. OSTT. VOLKSTÜMLICHE OPEN AIR mit dem DOLOMITEN-SEXTETT

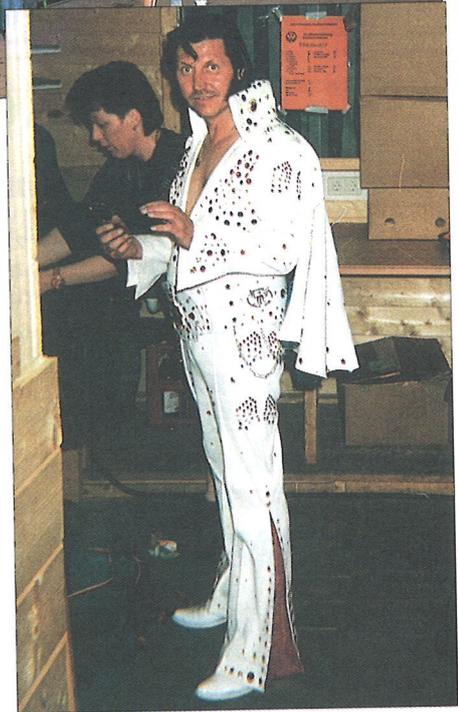


Die Zeitung  
der Osttiroler

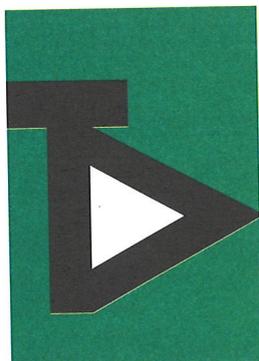


Zu einem besonderen Ereignis gestaltete sich am 1. Juli d. J. das **3. Open air** in unserer Gemeinde, das wiederum vom SV-Wirtschaftsring-Präsidenten Walter WIDEMAIR und seinem Team ausgezeichnet vorbereitet, organisiert und präsentiert wurde. Die Musiker unseres Dolomiten-Sextetts verstanden es, das zahlreich erschienene Publikum voll in ihren Bann zu ziehen. Einen Höhepunkt stellt vor über 3.000 begeisterten Zu-

schauern der perfekte Auftritt des „Alpen-Elvis“ Franz MEIER dar (leider beeinträchtigt durch einen plötzlich einsetzenden Regenguß). Am Sonntag gab's noch einen Festgottesdienst mit Albert's Klangwolke, danach folgte eine gelungene Mini Playback-Show. Die Bilder zeigen das Dolomiten-Sextett mit Initiator Walter WIDEMAIR, begeisterte Fans und den Alpen-Elvis mit seiner Gattin, die ihn sehr unterstützt.



Sonderprojektierung der sanitär-, heizungs- und lüftungstechnischen Anlagen beim Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrum Nußdorf-Debant



# TechnoTechn

planungsbüro ges.m.b.h.  
ingenieurbüro für  
haus, elektro- und regeltechnik

**9900 Lienz**, pustertaler straße 2  
telefon 04852/67476, telefax 04852/65877

**6020 innsbruck**, sennstraße 12  
telefon 0512/584915, telefax 0512/580932

# Unsere Musikschule – wertvolle musische Ausbildung

Vorspielabend am 30. Juni 1995 im Kultursaal der Marktgemeinde



Flotte Weisen auf dem Akkordeon.

110 Musikschüler haben auch heuer wieder in der traditionellen Vorspielstunde gezeigt, was sie im abgelaufenen Jahr auf ihren Instrumenten gelernt haben; elf Musiklehrer haben beste Arbeit geleistet: ACHMÜLLER Martin – Gitarre, ASCHAN Anny – Flöte, EGGER Gabi –

Hackbrett, GIRSTMAIR Alois – Klavier, HASELSTEINER Gernot – Gitarre, LUKASSER Genot – Querflöte, MAIR Peter – Akkordeon und Steirische Harmonika, MAYR Raimund – Flöte, Klavier und Gitarre, MÜLLER Ingrid – Zither, STOLZ Gerolf – Flöte und Klavier, WARSCHER



Früh übt sich, wer ein Meister werden will.

Siegfried – Schlagzeug. So sprach Musikschulleiter Martin ACHMÜLLER in seinen Begrüßungsworten zu Recht Gratulation und Dank an Schüler und Lehrer aus, aber auch den Eltern dankte er und ermunterte sie, ihren Kindern beim Erlernen eines Instrumentes hilfreich zur

Seite zu stehen.

Ein besonderes Dankeswort auch an die Gemeindeführung für die bestmögliche Unterstützung, ebenso an das Land Tirol.

Im Anschluß an die Darbietungen der Musikschüler, die sowohl für die Eltern und Lehrer, aber auch für die musizierenden Kinder ein schönes Erlebnis waren, dankte Kulturreferent Robert MICHOR in einem kurzen Schlußwort den Schülern für Fleiß und Ausdauer, den Lehrern für Geduld und Einfühlbarkeit, den Eltern für die Hilfestellung bei manchmal sicher schwierigen Lernphasen, sein ganz besonderer Dank galt dem Musikschulleiter Martin ACHMÜLLER für seinen persönlichen großen Einsatz.



Erster großer Auftritt mit der „Steirischen“.

Die Freude an der Musik ist ihnen ins Gesicht geschrieben.



Das Zusammenspiel klappt vorzüglich.



Die Flöte ist das meist gespielte Instrument in der Musikschule.

# Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant

Gemeinde und Pfarren dankten unseren Frauen und Müttern

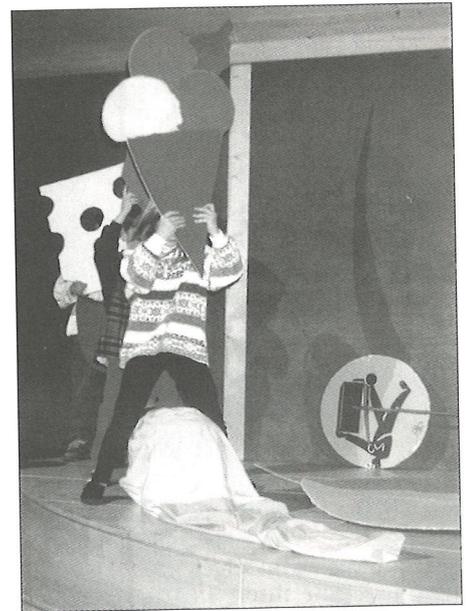


Das Saxophonduo Zerina GRAFENAUER und Pf. Toni MITTERDOFER begeisterten die Mütter.

Zur traditionellen Muttertagsfeier hatten auch heuer die Gemeinde und die beiden Pfarren alle Frauen und Mütter in unserer Gemeinde eingeladen.

In **NUSSDORF** wurde die Muttertagsfeier mit einer Abendmesse, zelebriert von Hochw. Herrn Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER und musikalisch mitgestaltet von Lehrern der Hauptschule St. Jakob i.D., eingestimmt.

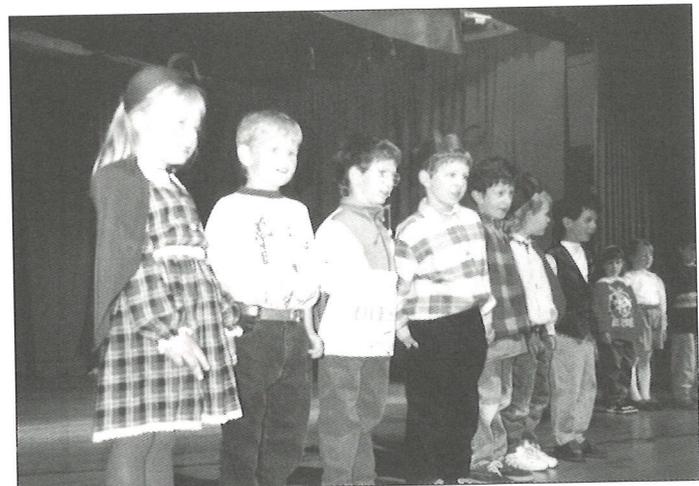
Im Mehrzwecksaal von Nußdorf gab es dann im Anschluß an die Messe ein buntes, vielfältiges Programm, in welchem die Kinder „ihren“ Müttern ein herzliches Dankeschön sagten. Frau Gretl STALLER hatte die Darbietungen zusammengestellt und mit eigenen Beiträgen garniert, die herzerfrischende Gestaltung dieser Muttertagsfeier war wirklich ganz toll und wurde von den Frauen und Müttern immer wieder mit wohlverdientem stürmischem Applaus belohnt. Das „Defregger Duo“ spielte zum Ausklang der gelungenen Muttertagsfeier noch viele schöne Weisen und bei einem Glas



Beim „Raupe-Schmetterlingsspiel“ gaben sich die Erstklassler viel Mühe.



Einige lustige Sketches rundeten das vielfältige Programm in Debant ab.



Die Kleinsten ernteten ganz großen Applaus.



Musikalischer Dank an die Mütter.

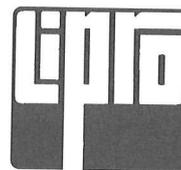


Frau Gretl STALLER stellt eine Gruppe „Elegante Damen“ vor, lauter Nußdorfer Buben, „verwandelt“ von Bernadette SPRENGER.

*Ihr Partner für integrierte Planung  
Ausführung – Wartung von Beleuchtungsanlagen*

für TENNIS- UND SPORTHALLEN  
FLUTLICHTANLAGEN  
INDUSTRIEHALLEN  
GESCHÄFTSBELEUCHTUNGEN

**LICHTPROJEKTE-ELEKTROTECHNIK Ges.m.b.H.**



Bayernstraße 381  
A-5071 Wals bei Salzburg  
Telefon 0662/853090-93  
Telefax 0662/853094



Der Kinderchor mit Martin ACHMÜLLER sang herzerfrischend.



Wein haben sich die Nußdorfer Mütter einige Stunden lang bestens unterhalten. In **DEBANT** begeisterten an die 120 Kinder mit ihrem abwechslungsreichen Programm die heuer besonders zahlreich gekommenen Frauen und Mütter von Debant. Die von Frau Evi EGGER mit großer Umsicht zusammengestellten Darbietungen mit Liedern, Sketches, Gedichten und musikalischen Beiträgen wurden von den Frauen und Müttern im Kultursaal in Debant mit viel Applaus bedacht. In einem heiter-besinnlichen Beitrag unterstrich Pfarrer Toni MITTERDÖRFER gerade in der heutigen Zeit die Bedeutung der Frau und Mutter.

Frauen und Müttern mit herzlichen Worten für all die viele Arbeit und ihr vielfältiges Wirken. Nach einer interessanten Darlegung über die Entstehung des Muttertages und die weltweite Verbreitung desselben sagte der Bürgermeister allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen der beiden Muttertagsfeiern beigetragen haben, ebenfalls ein herzliches Dankeswort und lud im Anschluß daran alle Frauen und Mütter zu Kaffee und Kuchen ein. Zum Zeichen der großen Wertschätzung überreichte er allen Frauen einen Blumenstock.



In einem mannigfaltigen Programm sagten Kinder aller Alterstufen ihren Müttern ein Dankeschön.



Junge Talente beim G'stanzl singen.



In Nußdorf und Debant bedankt sich unser Bürgermeister bei den Müttern mit einem Blumengruß.

## Mutter mit spielenden Kindern

ziert das Mehrzweckhaus von Nußdorf



Am 2. Juni d. J. wurde an der Außen-Nordfront des Mehrzweckhauses von Nußdorf in der eigens dafür geschaffenen Rondula eine Holzskulptur aufgestellt.

Das aus mehrfach verleimtem Zirbenholz gearbeitete Kunstwerk stellt eine Frau mit vier Kindern dar; zwei davon spielen auf Instrumenten, eines hält einen Teddybär im Arm und das vierte Kind greift nach der Hand seiner Mutter. Die Skulptur ist 1,80

m hoch, 1,10 m breit und wiegt an die 100 kg. Eine in dezenten Farben gehaltene, wetterfeste Fassung mit Acrylfarben in einer ruhigen Blautönung ist sehr passend, die Statuengruppe fügt sich harmonisch in die Außenfront des Mehrzweckhauses ein, auch symbolisch, sind doch in diesem Mehrzweckhaus u.a. Kindergarten und Schule untergebracht.

In dreimonatiger Arbeit hat der Bildhauer Wilhelm SENONER aus St. Ulrich im Grödenertal, Südtirol, diese wunderbar gelungene Skulptur geschaffen.

Wilhelm SENONER, 1946 geboren, hat in der Kunstschule St. Ulrich die Bildhauerkunst erlernt, seine bildnerischen Fähigkeiten bei anerkannten Künstlern weiterentwickelt und arbeitet seit 30 Jahren als selbständiger Künstler.

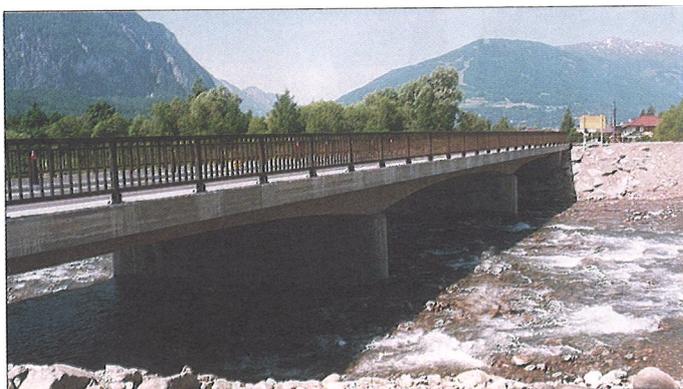
Die Statuengruppe „Mutter mit spielenden Kindern“ ist bereits das neunte Kunstwerk, welches von SENONER in unserer Gemeinde einen Platz gefunden hat.

## Aguntbrücke fertig

Das termingerecht beendete Baulos „Aguntbrücke“ konnte mit einer feierlichen Eröffnungszereimonie am 29. Juni abgeschlossen werden. Damit sind die während der Bauzeit erlassenen Verkehrsbeschränkungen im Bereich der Bundesstraße (Dölsach – Nußdorf-Debant) hinfällig geworden, Brücke und Straße sind wieder für den all-

gemeinen Verkehr freigegeben. Die Kosten für das von der Baumaßnahme betroffene 700 Meter lange Straßenstück und die eine Spannweite von 73,5 m aufweisende neue Aguntbrücke betragen rund 29,5 Mio. S.

▼ Die neue Aguntbrücke.  
Foto: Hans Ortler



## Aufstellung des neuen Marktbrunnens

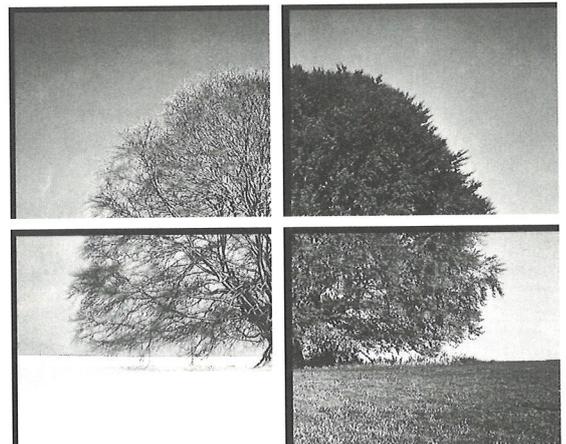
Der Marktbrunnen wurde am 12. Mai d. J. auf dem vorbestimmten Platz vor dem Marktgemeindeamt auf dem schön gestalteten Marktplatz aufgesetzt.

Der Brunnen wurde vom Bildhauer Herbert Unterberger aus Möderndorf bei Hermagor geschaffen. Er be-

steht aus fünf Einzelteilen – millimetergenau wurden die tonnenschweren Stücke aus hartem, heimischen Serpentin zu einer harmonischen Einheit zusammengestellt. Die Deutung des Marktbrunnens erfolgt in der Gemeindekurier-Sonderausgabe zur Markterhebung.



## Fenster für jede Jahreszeit



*doppelt isoliert  
stabil gebaut  
individuell nach Maß  
in jedem Stil  
bei Altbausanierung  
oder Neubau*



**GOMIG**  
QUALITÄTSFENSTER

Rufen Sie uns an - wir informieren Sie gerne!  
Gomig-Fensterbau, A-9900 Oberlienz, Tel. 04852 / 63163

## Goldene Hochzeiten



Aloisia und Michael GUGGENBERGER

Zwei Jubelpaare unserer Gemeinde feierten im heurigen Frühjahr das seltene Fest der **Goldenen Hochzeit**:

Die Ehepaare **Michael** und **Aloisia GUGGENBERGER** aus Nußdorf und **Richard** und **Käthe PUCHER** aus Debant.

Michael GUGGENBERGER, geb. am 05. 03. 1912 in Dölsach beim „Bichlmoar“, hat bis zum 2. Weltkrieg hauptsächlich am elterlichen Bauernhof gelebt und gearbeitet. Im Krieg wurde er bei Leninograd (heute wieder Petersburg) schwer verwundet. Nach Kriegsrückkehr hat er beim Amt für Landwirtschaft beim Wegbau gearbeitet. In der Pensionszeit hat er mit seiner Frau in den Sommermonaten von 1961 bis 1979 in der Nußdorfer Alm jährlich bis zu 100 Stück Galtvieh und an die 300 Schafe betreut. Seine Gattin Aloisia, geborene Unterrainer, vlg. Egger, geb. am 12. 08. 1920, ist eine alteingesessene Nußdorferin.

Am 05. 03. 1945 gaben sich die beiden in der Nußdorfer Kirche kurz vor dem Ende des 2. Weltkrieges das Ja-Wort. Die ersten Ehejahre lebte das Ehepaar GUGGENBERGER am Hofe ihrer Eltern, von 1958 bis 1960 bauten sie sich ein Haus in Nußdorf und sind dann 1960 dort eingezogen.

Das Jubelpaar darf sich über drei wohlgeratene Kinder, Konrad, Michael und Martina, sowie über sechs Enkelkinder freuen.

Das Fest der Goldenen Hochzeit zelebrierte Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER am 04. 03. 1995 in der Nußdorfer Kirche. Nahezu 50 Verwandte nahmen daran teil. Im Anschluß daran durften Gedichte von Enkelkindern und eine gelungene „Klause“ von den Turnfreundinnen der „Loise“ nicht fehlen. Hoch her ging es dann beim Festessen im „STADL“.

Mit Musik und bester Laune fand die Jubelhochzeit einen schönen Ausklang. **Richard PUCHER**, geb. am 03. 04. 1920 in Spittal/Drau, ist in Nikolsdorf aufgewachsen und hat in den Jahren bis 1938 eine wahrlich schwere Jugendzeit verbringen müssen. In dem Buch „Knechte“ (herausgegeben 1992) beschreibt er ausführlich diesen tristen Lebensabschnitt.

Nach dem Kriegseinsatz im zweiten Weltkrieg versah Herr PUCHER seinen Dienst bis 1956 bei der Österreichischen Bundesgendarmerie, machte sich im gleichen Jahr selbständig und baute einen Baustoffhandel in Nußdorf-Debant auf. Der heutige BAUMAX wurde noch unter Richard PUCHER errichtet, ging aber im Jahre 1980 in andere Hände; und mit dem Verkauf der einzelnen Betriebszweige ging Richard PUCHER mit

60 Jahren in Pension.

Von 1962 bis 1970 war Richard PUCHER Obmann des Wirtschaftsbundes und Gemeindeparteiobmann der ÖVP Nußdorf-Debant. Während dieser Zeit arbeitete er auch als Gemeinderat, Gemeindevorstand und Bürgermeister-Stellvertreter für unsere Gemeinde. Aus gesundheitlichen Gründen stellte er 1980 sein Mandat zur Verfügung.

Gattin **Käthe** kommt aus Köln am Rhein; die beiden gaben sich am 10. März 1945 in Nikolsdorf das Ja-Wort. Frau PUCHER war ihrem Mann eine treue Begleiterin und stets – in guten wie auch in schweren Zeiten – eine einfühlsame Lebenspartnerin.

Ihr einziges Kind Helga wurde im blühenden Alter von siebzehn Jahren bei einem Verkehrsunfall schwerst verletzt und ist seitdem an den Rollstuhl gefesselt. Die Goldene Hochzeit wurde am 11. März 1995 in der Heilig-Geist-Kirche in Debant von Pfarrer Toni MITTERDORFER in einer besonders herzlichen Atmosphäre gestaltet – sind doch beide seit Jahren engste Mitarbeiter des Pfarrers: Richard als Pfarrkirchenrat und Käthe als „Finanzverwalterin“ der Pfarre. Im Kreise der Verwandten und einiger Freunde feierte das Jubelpaar im Parkhotel „Tristachersee“ sehr stimmungsvoll und fröhlich.

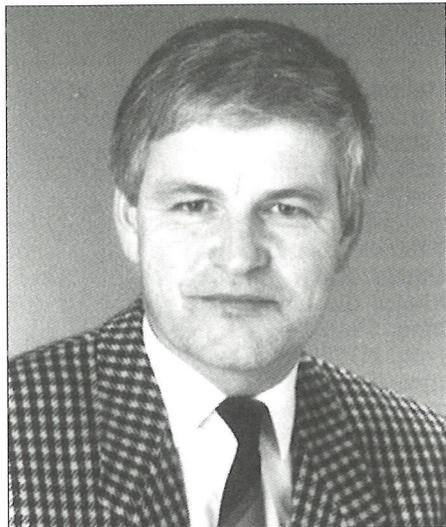
In schlichten Feiern überreichte aus diesem schönen Anlaß Bezirkshauptmann HR Dr. Herbert KUNZ den beiden Jubelpaaren Ehrenurkunden, verbunden mit einer Ehrengabe des Landes Tirol.

Unser Bürgermeister gratulierte den „Goldenen“ Jubelpaaren ebenfalls sehr herzlich, wünschte alles Beste, vor allem weiterhin Gottes Segen und Gesundheit für die kommenden Jahre und erfreute sie mit einem Präsent und Blumen.



Käthe und Richard Pucher

## Robert Libiseller – Oberschulrat



OSR Robert LIBISELLER.

Am 20. April d. J. wurde dem Leiter des Polytechnischen Lehrganges in Matriei. Ö., Robert LIBISELLER aus Nußdorf, das Ernennungsdekret des vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitels „Oberschulrat“ im Rahmen einer Feier von Bezirkshauptmann Dr. Herbert KUNZ überreicht.

Robert LIBISELLER, geb. am 03. 02. 1944, besuchte nach der Pflichtschule die LBA in Innsbruck, wo er 1963 seine Matura ablegte.

Sein erster „Arbeitsplatz“ war die ein-klassige Volksschule in Eggen, Gemeinde Untertilliach. Ab 1966 unterrichtete er am Polytechnischen Lehrgang in Matriei, 1969 übernahm er die Leitung dieser Schule.

Die Einführung der Schnupperlehre in Osttirol ist ein Mitverdienst von Robert LIBISELLER.

Im Jahre 1971 heiratete er seine Ulrike, geborene Mumelter, die in der letzten GR-Periode als Gemeinderätin bei uns mitwirkte. Der Ehe entsprossen drei Kinder. Der ältere Sohn Martin studiert

Internationale Wirtschaftswissenschaften, Michael ist Maturant und Tochter Marlen besucht das Gymnasium in Lienz. Die Familie LIBISELLER wohnt seit 1975 in Nußdorf.

## Anna Mair – 90 Jahre

In guter geistiger und körperlicher Verfassung feierte Frau **Anna MAIR** aus Nußdorf ihren **neunzigsten Geburtstag**.

Die Jubilarin wurde am 06.02.1905 als ältestes von zehn Kindern beim „Nußbaumer“ in Nußdorf geboren. Bis zu ihrer Hochzeit am 27. 12. 1934 arbeitete sie am väterlichen Hof. Ihr Mann Johann MAIR war Maurer, mußte 1941 einrücken und kehrte erst 1945 aus dem Krieg wieder heim. Frau MAIR schenkte fünf Söhnen und einer Tochter das Leben – inzwischen sind fünfzehn Enkel- und achtzehn Urenkelkinder als Nachkommenschaft dazugekommen.

1953 begann das Ehepaar MAIR mit dem Bau eines Eigenheimes, in welches sie 1960 eingezogen sind.

Nach dem Ableben ihres Mannes im Jahre 1984 war der frühe Tod ihres



Mit der liebenswerten Jubilarin trinkt unser Bürgermeister ein Gläschen Pregler, überreicht ein Präsent und wünscht der „Neunzigerin“ noch einen geruhsamen Lebensabend.

Sohnes Hans im November 1988 ein besonders schmerzlicher Schicksalsschlag. Ihr tiefer Glaube war ihr jedoch in solchen schweren Stunden eine große Hilfe.

Anna MAIR ist eine Frau, die als gute Mutter im Kreise ihrer Familie ohne viel Aufhebens segensreich wirkte. In ihrem arbeitsreichen Leben hat sie sich aber auch kleine Freuden gönnt. So war

es für sie ein besonderes Vergnügen, zu tarokieren; manchmal mit dem vorm. Pfarrer von Nußdorf bis in die späten Nachtstunden.

Sie war auch eine vorzügliche Mundharmonika-Spielerin. Ihren neunzigsten Geburtstag feierte Frau MAIR im kleinen Familienkreis.

Die besten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Lebensweg!

# GERHARD

# Kilzer

Balkonbau - Möbel - Tischlerei

## BALKONBAU • MÖBEL • TISCHLEREI

A-9900 Lienz, Aguntstraße 24, Telefon 04852-62874, Fax 67817

**Ausführung verschiedenster TISCHLERARBEITEN  
beim Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrum Nußdorf-Debant  
und den von der GHS Innsbruck  
errichteten Wohnhäusern in Debant**



**Gabi EGGER**, geb. am 14. 09. 1970, wohnhaft in Debant, schloß ihr Studium der Erziehungswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck am 21. 01. 1995 mit der **Sponsion zum Magister phil.** erfolgreich ab.

Nach dem Besuch der Pflichtschule und des BORG in Lienz mit Maturaabschluß begann sie mit dem Universitätsstudium an der Universität Innsbruck und parallel dazu besuchte sie die PÄDAK Innsbruck, in der sie die Ausbildung als

## Sponsionen

Hauptschullehrerin für die Fächer Mathematik, Biologie und Religion absolvierte. Mag. EGGER unterrichtet derzeit als Religionslehrerin an den Volksschulen Nikolsdorf und Debant sowie an der Hauptschule Debant.

Der Vater von Mag. EGGER ist als Postomnibuslenker tätig, die Mutter als Büroangestellte teilbeschäftigt in Lienz; ihre Schwester Angelika studiert an der PÄDAK Innsbruck.

**Birgit SCHMID** aus Nußdorf erhielt an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 26. November 1994 ihre Sponsion zum **Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.**

Mag. SCHMID ist die Tochter des Radio- und Fernsehtechnikermeisters Horst SCHMID und dessen Frau Marlen, Lehrerin an der Haushaltsschule Lienz. Ihr Bruder Björn arbeitet in Wien und besucht nebenbei die HTL. Die beiden jüngeren Brüder Bernhard und Bertram sind noch Pflichtschüler.

Frau Mag. SCHMID studiert noch Wirtschaftspädagogik weiter.

Am 17. Dezember 1994 feierte **Gottfried STOTTER** aus Obernußdorf 28 an der Universität Innsbruck seine **Sponsion zum Magister juris.**

Mag. STOTTER wurde am 11. 06. 1967 geboren, besuchte nach der Volks- und Hauptschule das BORG in Lienz, wo er 1986 seine Maturaprüfung ablegte.



Der Bürgermeister überreicht ein nettes Präsent an Mag. Gottfried Stotter.

Nach Ableistung des Bundesheer-Dienstes begann er mit dem Medizinstudium in Innsbruck (1987/88), wechselte dann zu den Rechtswissenschaften, schloß dieses Studium im vergangenen Jahr erfolgreich ab und arbeitet derzeit an seiner Doktorarbeit.

Die Eltern von Gottfried bewirtschaften den „Außerroanig-Hof“ in Obernußdorf; er hat noch vier Geschwister.

Maria ist Sozialarbeiterin, sie studiert nebenbei Pädagogik und Politikwissenschaften; Reinhard ist als Technischer Sachbearbeiter bei der Firma LIEBHERR beschäftigt; Robert ist gelernter Einzelhandelskaufmann und besucht derzeit die Krankenpflegeschule und Johannes studiert an der Universität Innsbruck Betriebswirtschaftslehre.

## Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER Bischöflich-Geistlicher-Rat

Am 12. April d. J. wurde nach der Chriam-Messe im Dom zu St. Jakob in Innsbruck in einer würdigen Feierstunde unser Hochw. Herr **Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER** aus Nußdorf vom Diözesanbischof Dr. Reinhold STECHER zum Bischöflich-Geistlichen-Rat ernannt.

Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER, geboren am 27. Juni 1936 in Untertilliach, besuchte nach vier Klassen Volksschule in Untertilliach das Humanistische Gymnasium im Paulinum Schwaz von 1947 bis 1955. Anschließend studierte er bis 1960 an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Am 2. Juli 1960 erhielt er die Priesterweihe in der Pfarrkirche St. Andrä in Lienz; einen Tag später zelebrierte er die Primiz, ebenfalls in der Kirche St. Andrä.

Von 1960 bis 1963 war Pfarrer GROSSGASTEIGER als Kooperator in Telfs, in der Folge bis 1966 ebenfalls als Kooperator in der Pfarre St. Paulus in Innsbruck tätig. Anschließend war er bis



Bischöflicher-Geistlicher-Rat Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER.

1981 in der Pfarre St. Nikolaus/Innsbruck in der Seelsorge eingesetzt. Danach bis 1983 war er Pfarrer auf der Hungerburg in Innsbruck.

Ab 1983 betreut Pfarrer GROSSGASTEIGER als Seelsorger unsere Pfarre Nußdorf und seit 1989 die Pfarre Grafendorf/Gaimberg dazu.

Seit 1964 hat Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER 31 Pilgergruppen in das Heilige Land geführt. Als exzellenter Kenner der Geschichte und Kultur Israels führt er die heimischen Pilgergruppen selbst zu den großen Kultstätten unserer christlichen Religion.

Mit vielen großartigen Eindrücken bereichert, gestärkt und vertieft im Glauben kehren die Teilnehmer von diesen Reisen mit Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER wieder zurück.

Zur Ernennung zum Bischöflich-Geistlichen-Rat herzliche Gratulation an Hochw. Herrn Pfarrer Otto GROSSGASTEIGER, zu seinem weiteren Wirken in unserer Gemeinde viel Kraft, Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen!

# Wir sind in der EU zwar *nicht die Größten ...*



*... aber die Grünsten.*

*Wir vom Verbund zählen auf internationaler Ebene nicht zu den größten Energieerzeugern. Dennoch ist unser Weg der Stromgewinnung in ganz Europa vorbildhaft. Mit einem Anteil von bis zu 98% Energie aus Wasserkraft produzieren wir auf die umweltverträglichste Weise Strom in der EU. Weil es uns vom Verbund wichtig ist, daß wir uns auch morgen noch über eine saubere Umwelt freuen können.*

***Energie für unser Leben.***

 **Verbund**

## Heilig-Geist-Kirche Debant – Renovierte Fensterfront –

Die gesamte Fensterfront der Heilig-Geist-Kirche von Debant in einer Länge von 30 m und bis zu einer Höhe von 4,50 m mußte heuer wegen einiger schadhafter Glasbahnen aus- und neu eingebaut werden. Eine Glasbahn von etwa drei Meter Län-

ge war im Winter mitten in die Kirche direkt vor dem Altar heruntergestürzt – der Frost hatte das Glas gesprengt; das hätte fatale Folgen haben können. Zahlreiche freiwillige Helfer, hauptsächlich Pensionisten aus der Pfarre Debant, haben in zwei Wochen Ende

März und Anfang April mit den Firmen Toni MANUCREDO, Horst IDL und Hans BRUCKNER bei denkbar schlechten Wetterbedingungen die Fensterfront erneuert, eine große Lüftungsluke (1,40 m x 2,50 m) eingebaut und die Beleuchtung in Ordnung gebracht.



Unsere fleißigen facharbeitenden Helfer bei den Glas-Vor- und Einsetzarbeiten.

# Mein Sommer. Meine Bank.



Ogilvy & Mather

Die schönsten Wochen des Jahres. Ausschlafen, ausspannen, ausgehen. Wandern, segeln, radfahren. Genießen, erleben – und nette Leute kennenlernen. Zum Beispiel auf der Bank. Schöne Ferien!

**Raiffeisen. Die Bank**



RAIKA LIENZER TALBODEN, ZW NUSSDORF-DEBANT

# HORST IDL

## METALLBAU ALUMINIUM-STAHL- KONSTRUKTIONEN

A - 9 9 9 0 N U S S D O R F - D E B A N T  
GLOCKNERSTRASSE 7b Tel. 04852-62362 FAX 68470

Ausführung der **STAHLBAU-** und **SCHLOSSERARBEITEN**  
beim Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrum sowie Feuerwehr und Bauhof

## Ankauf eines Kubota-Kommunal-Traktor



Übergabe des KUBOTA ST 30 durch Andreas Eschauer, ESCH-TECHNIK GMBH – Verkauf Österreich-Süd an Gemeindevorarbeiter Josef Pfurner und Hausmeister Josef Mader.

Wirtschaftliche Überlegungen waren ausschlaggebend, daß sich die Gemeinde Nußdorf-Debant für die Anschaffung des neuen Kubota Kommunal-Traktors ST 30 mit Komfortkabine, hydrostatischem stufenlosem Fahrtrieb und 30 PS-Allrad entschlossen hat.

Aufgrund der optimalen Zusatzgeräte (Zwischenachssichelmähwerk mit Gras- und Laubsauger, Schneefräse und Universal-Splittstreuer) kann dieser Traktor rund um das Jahr eingesetzt werden, und damit ist auch für die wirtschaftliche Auslastung des Trägerfahrzeuges gesorgt.

Weitere Entscheidungsgrundlagen für die Anschaffung KUBOTA ST 30 waren Qualität und Zuverlässigkeit!

Über 3.000 KUBOTA-Kommunal-Traktoren sind in Österreich bereits seit Jahren im Einsatz und beweisen tagtäglich unter härtesten Bedingungen ihre technische Überlegenheit und den hohen Qualitätsstandard.

**Esch-Technik**  
Maschinenhandel G.m.b.H.

9300 St. Veit/Glan, Klagenfurter Str. 129  
Tel. 04212-2960, Fax 04212-6170

GENERALVERTRETER FÜR ÖSTERREICH

**KUBOTA** – TRAKTOREN  
**FARMI** – FORSTGERÄTE

## Aktivitäten von Wir Tiroler Frauen in Nußdorf-Debant im ersten Halbjahr '95

Der nun schon zum dritten Mal durchgeführte Halbtageschikurs für Frauen fand auch heuer wieder einen sehr großen Anklang. 25 Frauen, aufgeteilt in zwei Gruppen, festigten ihr Können und

erlebten durch das phantastische Wetter und das nette „Aufgehobensein“ in der Gruppe eine unvergeßliche Woche. Mit einem gemütlichen Beisammensein in einer Hütte, bei dem auch die Schilehrer

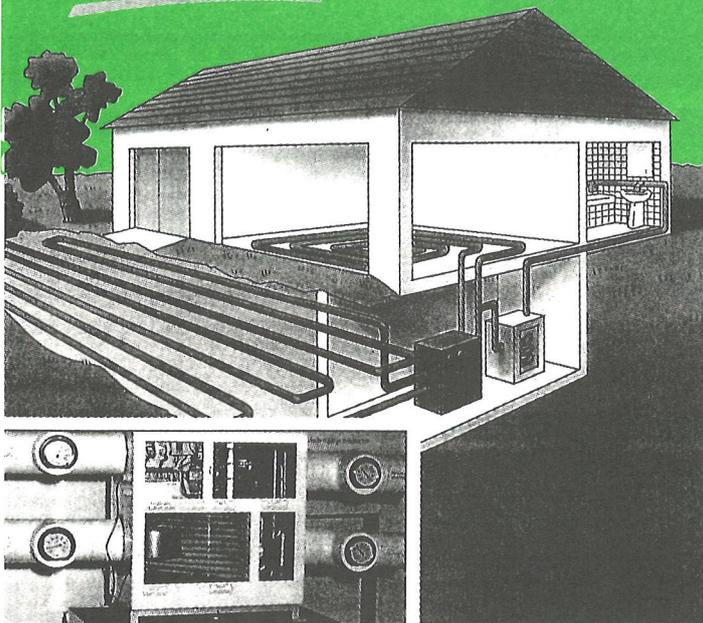
dabei waren, klang der Schikurs aus. 38 Frauen und Kinder, ein „tapferer“ Mann war auch dabei, nahmen an unserer Fahrt „ZUM KARNEVAL NACH VENEDIG“ teil. Trotz widrigen Wetters ließen sich die Teilnehmer das Betrachten der eleganten Masken und das Erleben des ganz anderen Faschingsrummels nicht „vermiesen“ und erfreuten sich noch auf der Heimfahrt über den eindrucksvollen Tag.

Eine Novität in Osttirol war unser Radbasar, den wir am 11. und 12. März veranstalteten. Am Samstag wurden 51 Fahrräder, alle in bestem Zustand, abgegeben und am Sonntag konnten sie dann erworben werden. Wir wurden regelrecht „gestürmt“ und nach zehn Minuten waren wir fast ausverkauft. Anlässlich der Markterhebungsfeier ließ sich die Ortsgruppe etwas Besonderes einfallen: Jenes Baby, dessen Geburtstag und Geburtsstunde dem 18. Juni 1995 am nächsten kommt und dessen Eltern den Hauptwohnsitz in Nußdorf-Debant haben, erhält eine wunderschöne Zirbenwiege, spendiert vom Atelier Tschapeller in Lienz. Das Markterhebungsbaby heißt Martin LONGO.



Übergabe an die Eltern.

## Die elektrische Die größte unter den Energiesparern: Wärmepumpe



# TIWAG

**Planen Sie eine Wärmepumpen-Heizungsanlage  
und wohnen Sie in unserem Versorgungsgebiet?**

**Dann sagen Sie es uns. Wir belohnen nämlich  
Ihr umweltbewußtes und rationelles Heizen!**

Fragen Sie einfach Ihre zuständige TIWAG-  
Ortsstelle oder unsere Energieberater  
(Tel. 0660/86 62 zum Ortstarif).

Unsere Energieberater finden Sie auch auf der  
Innsbrucker Frühjahrsmesse, Halle 2, Stand 59.

**Tiroler Wasserkraftwerke AG**

Mit Energie für Tirol

## „Alt-Debanter“ spendeten S 60.000,- dem Gesundheits- und Sozialsprengel

Ende Jänner d. J. fand sich im Gasthof „Mühlenstüberl“ in Debant eine Vertretung unserer rührigen „Alt-Debanter“ ein, um an den Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung aus dem Erlös der **Sylvesterversteigerung 1994** einen Scheck in Höhe von S 60.000,- zu überreichen.

Weil unser Bürgermeister als Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels

dienstlich in Innsbruck sein mußte, nahmen als Obmann-Stellvertreter Bgm. Ökonomierat Franz RAINER sowie einige Mitarbeiter dieser segensreichen Einrichtung den Scheck dankbar entgegen.

Bgm. RAINER lobte und anerkannte die vorbildliche Haltung der „Alt-Debanter“ sowie ihre beispielhafte Spendenfreudigkeit, wenn es um soziale und auch religiöse Anliegen geht.

Der Brauch der „Sylvesterversteigerung“ ist schon sehr alt, er hat seinen religiösen Ursprung im Bau der Sylvesterkapelle von Debant, wurde früher vorwiegend von der bäuerlichen Bevölkerung getragen und fand zuletzt immer in der „Hauser Stube“ statt.

Die **Sylvesterversteigerung 1994** hat mit einer Meßfeier in der Sylvesterkapelle begonnen.

Auf einem geschmückten Wagen wurden die Gaben anschließend zum Restaurant „Stadl“ gebracht und dort bei reger Teilnahme versteigert.

Mit seinem unnachahmlichen deftigen Humor hat der Stadler Hans (Johann GUMPITSCH) die vielen Spenden an den Mann gebracht; vorwiegend waren es bäuerliche Produkte wie Brot, Speck, Pregler u.ä. – aber auch großzügige Warenspenden der heimischen Gewerbebetriebe und Kaufhäuser und recht originelle Angebote waren zu steigern, z.B. der Abschluß eines Murmeltieres in der Nußdorfer Jagd, ein „Goasbock“, ein wunderschöner „Gockel“, ein Jungschwein oder ein sehr schönes Ochsenkumet.

Für den gemütlich geselligen Ausklang sorgte der Reiter Hansl von Iselsberg mit seinen Musikanten.

Das gespendete Geld wird der Gesundheits- und Sozialsprengel für ein weiteres Gesundheitsbett sowie zur Mitfinanzierung eines zweiten Sprengel-fahrzeugs verwenden.

Allen Spendern, Steigerern und vor allem den Initiatoren und Helfern dieser ausgezeichnet organisierten Aktion gebührt großer Dank!



Vertreter der Alt-Debanter und des Gesundheits- und Sozialsprengels bei der Scheckübergabe. V. l.: Wirt Gerhard ACHORNER, GF Herbert WINKLER, DKPfl. Günther EBNER, Michaela WALTL, Bgm. Franz RAINER, Wirtin Gabriela ACHORNER, Rosmarie und Johann PFURNER, Peter WALCHENSTEINER und Ferdl BERGER.

*Kommen Sie zu uns am Rechten Iselweg!*

BEI UNS KAUFEN SIE IN SCHÖNEREM RAHMEN

BEI PERSÖNLICHER BEDIENTUNG

● **BESSER UND BILLIGER,**

WEIL WIR WOLLEN, DASS SIE MIT

● **WENIGER GELD BESSER LEBEN!**

**FEINKOST ZUEGG**

**DIE NUMMER 1 BEI FEINKOST UND LEBENSMITTELN**  
Freundliche Bedienung – Hauszustellung – genügend Parkplätze



Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung:

## Zweites Einsatzfahrzeug in den Dienst gestellt

Am 25. 04. 1995 wurde dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung ein Klein-Personenkraftwagen als zweites Dienstfahr-

Schon seit zwei Jahren bestand der Wunsch und die immer dringendere Notwendigkeit, ein zweites Dienstfahrzeug im Sprengelbereich einzusetzen,

um den ständig steigenden Anforderungen in der Hauskrankenpflege, Altenbetreuung und anderen angebotenen Dienstleistungen des Sozialsprengels zu entsprechen.

Immerhin hat sich die Zahl der Dienstleistungsstunden der medizinischen und normalen Hauskrankenpflege sowie der Hauskrankenhilfe und Haushaltshilfe vom Jahr 1992 auf 1993 um über 45 % auf insgesamt rund 5350 Stunden erhöht. Über dreißig Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben diesen „Dienst am Mitmenschen“ als großartige Leistung erbracht.

Auch der Bereich „Essen auf Rädern“ wird immer mehr angenommen und hat mit rund 4.200 Portionen im Jahr 1994 schon eine sehr große Akzeptanz erreicht.

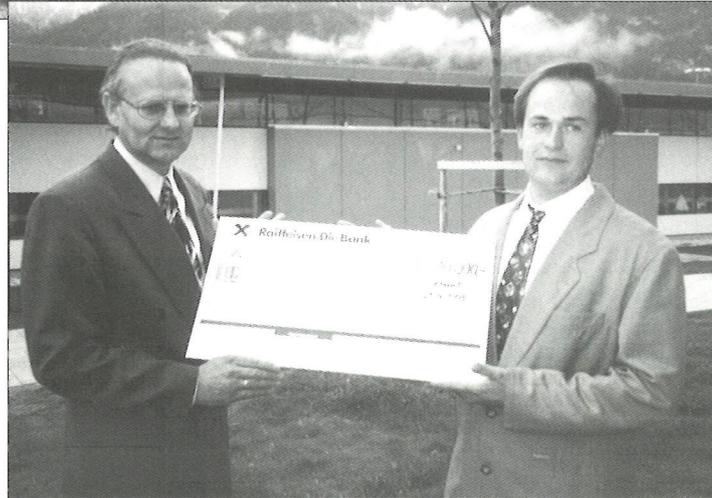
Mit der Anschaffung eines zweiten Einsatzfahrzeuges hat unser Gesundheits- und Sozialsprengel einen weiteren Schritt zur besseren Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben getan.



zeug übergeben.

Das kostengünstige Fahrzeug ist ein Toyota „STARLET“ Diesel; es wurde von der heimischen Firma Toyota-Autohaus LACKNER Ges.m.b.H. & CO.KG zu einem äußerst kulantem Preis erworben. Zusätzlich hat die Familie LACKNER privat mit einem namhaften Betrag den Sozialsprengel unterstützt.

Finanziert wurde der neu angeschaffte PKW hauptsächlich aus den Erlösen der Osterbasare 1993/94, die die Mitarbeiter unseres Gesundheits- und Sozialsprengels mustergültig organisiert hatten, sowie mit freiwilligen Spenden aus der Bevölkerung und Institutionen. Kostenpunkt: Rund S 150.000,-.



Juniorchef Hansjörg LACKNER übergibt dem Vorstand des Gesundheits- und Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung das neue Einsatzfahrzeug und dem Obmann Bgm. ALTENWEISL den privaten Scheck.



## Erster Gesundheitstag = Super gelaufen

Einen wertvollen Beitrag zu den Markterhebungsfeierlichkeiten leistete unser Gesundheits- und Sozialsprengel am Fronleichnamstag mit der Durchführung des **1. Gesundheitstages**. Dieser wurde von der Bevölkerung der fünf Sprengelgemeinden außerordentlich gut besucht. Das Angebot war auch entsprechend attraktiv.

Es konnten sämtliche Einrichtungen in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels wie bei einem Tag der Offenen Tür besichtigt werden.

Sprengelarzt Dr. Albrecht STRAGANZ stand allen Besuchern kostenlos während der Öffnungszeiten von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem Arztgespräch zur Verfügung.

Auf Wunsch wurden der Blutzucker- und Cholesteringehalt des Blutes erhoben sowie der Blutdruck gemessen.

Zu den prominentesten „Patienten“ zählten u.a. Pfarrer Otto GRÖSSGASTELGER und unser Bürgermeister, der auch Gründer und Obmann dieser Sozialein-

richtung ist.

Weiters gab es Kostproben aus dem reichhaltigen Tiefkühl-Gourmet-Programm, welches über „Essen auf Rädern“ im Sprengel angeboten wird.

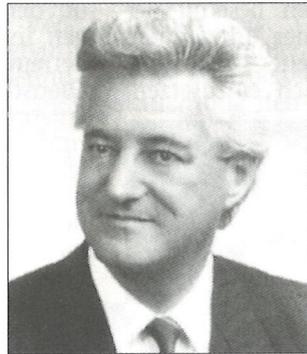
Die Mitarbeiter des Sozialsprengels informierten die zahlreichen Besucher über ihre vielfältigen Tätigkeiten.

Videovorführungen zu aktuellen Krankheitsthemen rundeten das Programm des 1. Gesundheitstages ab, der in jeder Hinsicht ein voller Erfolg war.

# Der **bauMax 2000** Lienz/Debant informiert:

## Unser Chef erhielt den Titel Kommerzialrat

Herr Horst Essl, Eigentümer des bauMax und PS-Marktes in Lienz/Debant wurde durch Entschliebung des Herrn Bundespräsidenten mit 18. März 1995 mit dem Berufstitel Kommerzialrat ausgezeichnet. Herr Komm.-Rat Horst Essl beschäftigt in seinen Betrieben 70 Mitarbeiter und genießt als deren Chef höchste Anerkennung und Wertschätzung.



Kommerzialrat Horst Essl. ►

## Langjährige Mitarbeiter beim bauMax Lienz/Debant



### 15 Jahre bauMax Firmentreue:

Herr Franz Moser, Marktleiter – bauMax, Herr Josef Moser, Abteilungsleiter Sanitär; Herr Bartl Niederscheider, Abteilungsleiter Elektro; Frau Irma Oberegger, Gartenabteilung; Herr Robert Gatterer, Marktleiter PS-Markt.

### 14 Jahre bauMax Firmentreue:

Herr Franz Josef Grimm, Marktleiterstellvertreter bauMax; Herr Albert Baumgartner, Abteilungsleiter Fliesen.

## Schüler der 3. Klasse Handelsschule Lienz leiteten einen Tag den bauMax

Einen Vorgeschmack auf das wirkliche Berufsleben bekamen die Abgänger der Handelsschule Lienz (unter Klassenvorstand Herrn Mag. Schneeberger) am Dienstag, den 28. Juni 1995. Noch bevor die 15 Schüler von der Schulleitung „ins Leben“ entlassen wurden, leiteten sie einen Tag lang den bauMax Markt. Die Marktleitung, die Kassen, diverse Abteilungen (Elektro,

Fliesen, Holz, Garten, Farben, Sanitär...) und das Büro wurden mit den Jugendlichen besetzt. Sie mußten dabei das anwenden, was ihnen in den letzten drei Jahren beigebracht wurde. Mit Unterstützung der bauMax Mitarbeiter wurden Beratungsgespräche und Verkaufspraktiken erprobt. Übrigens! Der Umsatz stimmte und die Kassen klingelten ordentlich!



## Neu beim bauMax Lienz/Debant

Im Frühjahr 1995 wurde die Farbenabteilung neu umgebaut (größeres Sortiment).

Mai 1995: Die Bodenfliesen wurden in einem Hochregal neu plaziert und ausgestellt (mehr Lagerware).

In der Sanitärabteilung wurde die Ausstellung für Duschkabinen und Badezimmermöbel vergrößert. Spiegel- und Spiegelschränke wurden neu plaziert. Ab 3. 8. 1995 wird die gesamte Elektroabteilung nach den neuesten Erkenntnissen bei bauMax umgebaut.



## INFORMATION FÜR ALLE NUSSDORFER UND DEBANTER

Ab sofort hat bei uns  
der Gartenmöbelverkauf begonnen!  
Fliesen gibt es zu Preisen wie in Italien:

Bodenfliesen, 26 x 26 cm	per m <sup>2</sup>	<b>75,-</b>
Wandfliesen, 20 x 25 cm	per m <sup>2</sup>	<b>109,-</b>
Wandfliesen, 15 x 22 cm	per m <sup>2</sup>	<b>98,-</b>
Wandfliesen, 15 x 20 cm	per m <sup>2</sup>	<b>85,-</b>
alle Preise inkl. MWSt.		

## Seefest für alle bauMax Mitarbeiter beim Pressegger See

Zur Tradition geworden ist schon der Familientag der bauMax Mitarbeiter beim Pressegger See. Unsere Chefleute (Familie Essl) luden alle Mitarbeiter mit „Kind und Kegel“ zu einem gemütlichen Beisammensein. Für die Kinder war natürlich der

Erlebnispark die Attraktion. Andere erholten sich bei Speis und Trank. Die Sportlichen trafen sich am Tennisplatz. Dieser Tag hat bewiesen, daß wir alle eine große bauMax-Familie sind.

## Beitritt Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

Aufgrund der hervorragenden Leistungen unserer Fußballer (Aufstieg in die Kärntner Landesliga), werden wir dem Wirtschaftsring Nußdorf-Debant bei-

treten und unser Chef wird den dafür erforderlichen Betrag an den Verein übergeben. Wir freuen uns mit den Fußballern.

## Hermann Gmeiner-Straße

zum Gedenken an den Gründer und „Vater“ der SOS-Kinderdörfer

Die Gemeinde Nußdorf-Debant nahm das Jahr der Markterhebung zum Anlaß, dem Gründer und „Vater“ der SOS-Kinderdörfer, **Hermann GMEINER**, der 1955 in unserer Gemeinde das zweite SOS-Kinderdorf der Welt errichten ließ, durch die Umbenennung der Industriestraße in **Hermann Gmeiner-Straße** ein immerwährendes Gedenken zu bewahren.

Die offizielle Umbenennung fand am 26. April 1995 – dem 9. Todestag von Hermann Gmeiner – am Eingang des SOS-Kinderdorfes statt, wo die Straße direkt vorbeiführt. Dabei übergab der Bürgermeister in Anwesenheit von Dr. Wilfried VYSLOZIL, dem stellvertretenden Geschäftsführer der SOS-Kinderdörfer Österreichs, des gesamten Vorstandes unseres Kinderdorfes und unter großer Aufmerksamkeit einer SOS-Kinderdorf-schar, dem Leiter unseres Kinderdorfes, Dr. Karl-Heinz TRAUSNITZ, die Hausnummer 1 der Hermann Gmeiner-Straße, und anschließend wurde die neue Straßenbezeichnungstafel vom Gemeindebauhof montiert.

Unser SOS-Kinderdorf besteht aus sieben Einfamilienhäusern, in denen 7 SOS-Kinderdorfmütter derzeit 43 Kinder betreuen.

Im Jahre 1975 wurde unserem SOS-Kinderdorf auch eine SOS-Jugendwohngemeinschaft angeschlossen, in der derzeit zwölf Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren leben.

Der Kinderdorf-Gedanke hat reiche Früchte getragen; aus den behüteten Kindern werden junge Menschen, die im Jugendhaus auf das Berufsleben vorbereitet werden.

Im Anschluß an die Übergabe der Hausnummerntafel und des Straßenschildes fand auch die offizielle Verabschiedung und Ehrung von **Frau Ida EDER** statt. 17 Jahre lang war sie im Jugendhaus als „Allroundfrau“ tätig. Sie ist in diese

Rolle mit Herz und Verstand hineingewachsen und wurde für die Heranwachsenden Beraterin, Hausmutter und verständnisvolle Oma. Krankheitsbedingt mußte sie vorzeitig ihre vielfältige Arbeitsstelle aufgeben.

Der Vorsitzende des SOS-Kinderdorfes, Alt-Bezirkshauptmann Dr. Othmar DOBLANDER, überreichte Frau EDER mit herzlichen Dankesworten einen schönen Blumenstrauß.



Bücherei Nußdorf:

## „Die Gemüseprinzessin“ – Kasperltheater

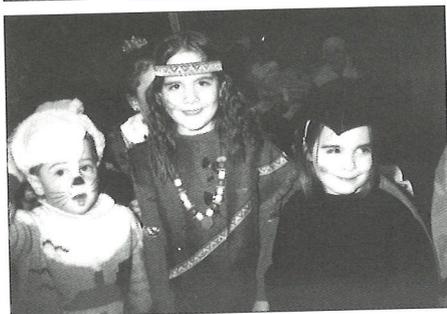


Über Einladung der Bücherei Nußdorf (Leitung Alois GRIDLING) führte das Eltern-Kind-Zentrum Lienz am 30.06.1995 im Mehrzwecksaal in Nußdorf das Kasperltheaterstück „Die Gemüseprinzessin“ auf.

Über 50 Kinder, die meisten davon im Vorschulalter und einige in Begleitung ihrer Mütter, waren mit Begeisterung bei der Sache; sie fürchteten sich, wenn das Krokodil auftauchte und klatschten vor Freude mit den Händen, wenn der Kasperl alles zu einem guten Ende führte.

Das Kasperltheater hat nichts von seinem Reiz verloren; immer wieder sind die Kinder hellauf begeistert.

## Pfarrfasching in Debant



◀ ▲ Kindermasken – unübertroffen in ihrem Liebreiz.

rung aller bei.

Wie immer gab es auch heuer wieder eine große Kuchentombola. Von unseren Frauen wurden hundert wunderschön verzierte Torten und allerfeinste Kuchen gespendet; dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Mit Faschingskrapfen, Brezel und

Fruchtsäften sorgte der Pfarrgemeinderat auch für das leibliche Wohl – hauptsächlich für die Kinder.

Die rund 500 Teilnehmer – Alt und Jung – mit den vielen, originellen farbenfrohen Maskierungen fühlten sich in diesem fröhlichen Treiben voll ausgelassenheit so richtig wohl.

Zu einem bunten Fest, vor allem für unsere Kinder, hat sich der beliebte **Pfarrfasching** Debant entwickelt. Ein tolles Programm hatten die Jungschargruppen mit ihren Müttern für diese Veranstaltung am Faschingssonntag vorbereitet.

Mit dem Einzug der Gardemädchen, angeführt von einer maskierten Jungmusikergruppe, wurde das Faschingsfest eröffnet. Mit viel Schwung und gekonnt den Kindern angepaßt, führte der „BATMAN“ GR. Walter HASELSTEINER durch ein buntes Programm. Neben Sketches und Playback-Shows gab es Tanz und Spiele, und auch die Erwachsenen trugen mit ihren Auftritten zur Erheite-



Die maskierte „Faschingsmusi“ unter der Leitung von Jürgen SALCHER waren echte Stimmungskanonen.

# PAPIER-BUCH GEIGER

HANS-v.-GRABEN-GASSE 2, LIENZ

Schul- und Bürobedarf – Techn. Zeichenbedarf – Registraturanlagen – Buchhaltung

Büromaschinen **EDV** Datenträger und Zubehör



**Fortschritt**

Büromöbel



Kopier- und Telefaxgeräte

*...bei uns sind Sie  
einfach besser dran!*



**62 5 44-0**

**Telefax 67 3 66**

## Faschingstreiben in Nußdorf

Am Faschingsdienstag, dem 28. Februar 1995, tummelten sich etwa 500 verkleidete Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Dorfplatz in Nußdorf.

Um 14.00 Uhr begann der schon traditionelle Faschingsumzug in die Reihenhaussiedlung Nußdorf. Allen voran spielte auf einem Traktoranhänger eine Auswahl von Musikern der Musikkapelle Nußdorf-Debant, ein

bunter, lautstarker Faschingszug schloß sich an, den Abschluß des Zuges bildeten brasilianische Fußballer und eine lustige Gruppe von Schlümpfen. Nach etwa einer Stunde kehrte die fröhliche Gesellschaft zum Dorfplatz zurück.

Die Jungbauern/Landjugend Nußdorf-Debant hatte für jedermann etwas vorbereitet. Die Kinder konnten sich an der „Kinderbar“ mit Säften

und Krapfen stärken, für die Erwachsenen gab es einen Weinstand, und wer zu müde war, um sich in der Sonne zu laben, konnte im Mehrzwecksaal Platz nehmen und wurde von den „Panzerknackern“ bedient.

Bis Mitternacht hatte auch die vielbesuchte „Knast-Bar“ geöffnet, wo man die verschiedensten Kostüme und Maskeraden zu Gesicht bekam.

Ein besonderes Zuckerl, welches sich die jungen Leute ausgedacht hatten, war das Schätzglas: in einem riesigen Cognacschwenker waren 231 Zuckerl eingepackt – der Schätzmeister freute sich so sehr über diesen Preis, daß er gleich jeden einmal hineingreifen ließ.

Um 24.00 Uhr wurde mit einer bunten Polonaise das Faschingstreiben beendet.



**HYPO** **Tirol**

Zweigstelle Lienz

**Die Landesbank**

Die Mitarbeiter der HYPO-BANK Lienz  
übermitteln den Bürgern der Marktgemeinde Nußdorf-Debant  
auf diesem Weg die besten Wünsche zur Markterhebung  
und eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung!

## Bataillons-Schützenfest

Das Schützenbataillon Lienzer Talboden und die Schützenkompanie Nußdorf-Debant hatten am 11. Juni 1995 als Auftakt zu den Markterhebungsfeierlichkeiten in Nußdorf-Debant zum heurigen Bataillons-Schützenfest geladen. Den Ehrenschutz zu dieser Veranstaltung haben die Ehrenmitglieder HR Dr. Othmar DOB-

LANDER und Bgm. Josef ALTENWEISL übernommen. Aufgrund strömenden Regens wurde anstatt der geplanten Feldmesse der feierliche Gottesdienst, das Totengedenken sowie die Festansprachen in der Heilig-Geist-Kirche in Debant zelebriert und vorgetragen. Umrahmt wurde der kirchliche Teil der Feier von der Musikkapelle

Nußdorf-Debant unter der Leitung des Kapellmeisters Roman POSSENIG mit der Messe von Michael Haydn. Unter dem Motto „Was ist uns die Freiheit wert?“ hielt Pfarrer Cons. Toni MITTERDORFER in der übervollen Kirche vor etwa 600 Besuchern, natürlich vorwiegend Schützen, eine aufrüttelnde Predigt. „Man muß für die Freiheit etwas tun, sie bedeutet Verantwortung und Einsatz, und schon Goethe hat gesagt, daß nur der Mensch die Freiheit verdient, der sie täglich neu erobert. Freiheit bedeutet Mitdenken, Mitreden, Mitarbeiten“ – soweit die Hauptaussage des Seelsorgers. Im Anschluß an die Heilige Messe sprach Bezirksmajor Mag. Anton WOLSEGGER Grußworte und gratulierte der Nußdorf-Debanter Gemeindeführung zur Markterhebung. Zahlreiche Ehrengäste und auswärtige Abordnungen sowie Pressevertreter waren an-

wesend; selbstverständlich auch ein Ehrenzug der 1. Jägerkompanie des Jägerregimentes Lienz. In seinen Grußworten brachte Bgm. Josef ALTENWEISL seine Freude über die ersten Gratulationen im Rahmen des Bataillons-Schützenfestes als Auftakt zu den Markterhebungsfeierlichkeiten in der kommenden Woche zum Ausdruck. Viertelkommandant Hermann HUBER dankte Pfarrer Anton MITTERDORFER für die treffende Predigt, sowie allen Mitarbeitern für die gelungene Ausrichtung des Bataillons-Schützenfestes. Er gedachte des 40jährigen Bestehens des Österreichischen Bundesheeres und überbrachte die Grüße des Bundesmajors. HUBER umriß mit klaren Worten die Zielsetzungen des Gesamttiroler Schützenbundes, die über parteipolitische Interessen hinweg einen historischen Anfang für einen gemeinsamen Weg bedeuten.



Die Nußdorf-Debanter Schützen grüßen die Ehrengäste.

# bundschuh reisen



9900 LIENZ  
BOZNER PLATZ

☎ 63360

## FLUGREISEN ZU SUPERPREISEN

**RHODOS** HOTEL IRIS\*\*\*, strandnahes, ruhiges Hotel  
mit Flügen ab/bis Salzburg, 1 Woche inkl. Frühstück

nur ÖS 4.990,-

**KRETA** HOTEL HANDAKAS Kat. C, netter Familienbetrieb  
22. und 29. Juli '95, mit Flügen ab/bis Salzburg  
1 Woche inkl. Halbpension

nur ÖS 4.990,-

**KOS** HOTEL HERMES\*\*\*  
22. und 29. Juli '95, mit Flügen ab/bis Salzburg  
1 Woche inkl. Halbpension

nur ÖS 5.990,-

**TENERIFFA** STUAIO PARAISO FLORAL \*\*\*, Strandnähe  
21. und 28. Juli '95, mit Flügen ab/bis Salzburg  
1 Woche inkl. Halbpension

nur ÖS 6.990,-

Alt-Bezirkshauptmann HR Dr. Othmar DOBLANDER hielt die Festansprache. Er erinnerte die aufmerksamen Zuhörer daran, daß im Jahre 1915, als die Italiener wortbrüchig geworden waren, blutjunge Burschen und altersgraue Männer als Standeschützen in wenigen Tagen aufgebrochen sind, um ihre Heimat zu verteidigen, bis die in Gallizien kämpfenden Kaiserjäger sie ablösen konnten. Generalleutnant KRAFT, Kommandeur des Deutschen Alpenkorps, besuchte in diesen kritischen Tagen einige Tiroler Alpentäler und fand sie ohne Männer. „Die Männer stehen alle an der Front“, klärte man ihn auf. „Ich verneige mich vor diesem Volk“, stellte der deutsche General mit größter Hochachtung fest. Auch des Jahres 1945 gedachte Dr. DOBLANDER. Eine

Heimkehrer-Generation baute unser schönes Land wieder auf.

Das heurige Leitwort der Schützen „Erbe und Auftrag“ bedeute, daß wir der Jugend ein Vorbild geben müssen, es bedeutet, daß Fundamentales und Gutes umgesetzt und zu neuen Ufern getragen werden muß. Geringschätzung jahrhundertelanger Erfahrung gegenüber käme dem Durchsagen eines Astes gleich, auf dem man sitzt. Man muß das Erbe bekennen und an die Nachkommen weitergeben. Und gerade Schützen müssen Schützer bleiben für eine lebens- und liebenswerte Heimat.

Das Wetter hatte sich Gott sei Dank schlagartig gebessert. Mit einer Defilierung von zwei Musikkapellen, einem Ehrenzug des Österreichischen Bundesheeres, acht Schützenkompanien mit



Guter Nachwuchs bei den Schützen.

nahezu 400 Schützen, Jungschützen und Marketenderinnen sowie den Fahnenabordnungen wurde der feierliche Teil des Schützenfestes abgeschlossen. Bei Speis und Trank, von den beiden Musikkapellen Bannberg und

Nußdorf-Debant sowie vom „Alpenfranz“ musikalisch begleitet, klang das Bataillons-Schützenfest, organisatorisch bestens von der Schützenkompanie Nußdorf-Debant mit Hauptmann Roman EGGER vorbereitet, aus.



Die Dölsacher Kanone in Aktion.



Das Bataillonsschützenfest fand einen angeregten Ausklang.

# HOFER

H O L Z B A U  
Z I M M E R E I  
B L O C K H Ä U S E R

9990-LIENZ/DEBANT TEL.04852/62346

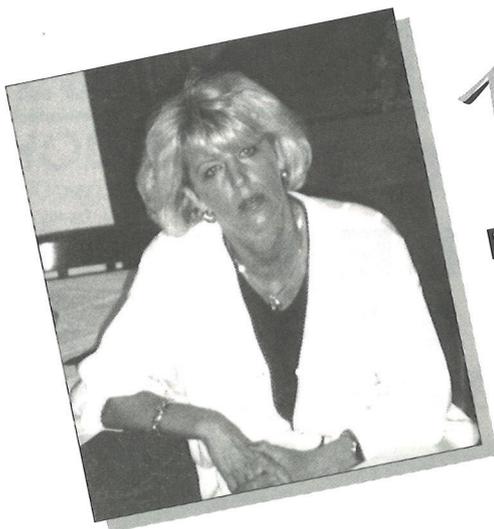
Ausführung der ZIMMERMANN SARBEITEN  
beim Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrum Nußdorf-Debant

# VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
<b>JULI</b>			
23.07.	Fahrzeugweihe	Pfarrpl. Debant	Pfarre Debant
27.07.	Wiener Sängerknaben	Kultursaal	Gemeinde
<b>AUGUST</b>			
19.08.	Wallfahrt Maria Luggau		Pfarre Debant
19.08. – 20.08.	Nußdorfer Kirchtag	Nußdorf	Pfarre Nußdorf
26.08.	Internat. Asphalt-schießen	Eislaufplatz	SV-Sekt. Stocksch.
<b>SEPTEMBER</b>			
03.09.	Pfarrfest Debant	Pfarrplatz	Pfarre Debant
10.09.	Bergmesse Ruemitsch	Faschingalm	Schützenkompanie N-D
16.09.	Seniorenausflug	Chiemsee	Gemeinde
17.09.	Eröffn. Wanderweg, Nußd. Berg		Naturfreunde
24.09.	Kinderspielfest	SOS-Kinderdorf	Kinderdorf, Pfarre, Schulen und Gemeinde
<b>OKTOBER</b>			
06.10. – 09.10.	Hobbykünstlerausstellung	Kultursaal	Gemeinde
13.10.	Diavortrag: „Keltenfunde am Breitegg“ (Nußdorf)	Mehrzwecksaal	Bücherei Nußdorf
26.10.	Fitmarsch	Veranst.-Platz	Naturfreunde
28.10.	Jungbürgerfeier	Kultursaal	Gemeinde
<b>NOVEMBER</b>			
11.11.	Martinsumzug	Nußd. u. Debant	Jungb./Landj. u. KFV
11.11.	Martinskränzchen	Mehrzwecksaal	Jungbauernsch./Landj.
18.11.	Theateraufführung	Kultursaal	Theaterverein
19.11.	Theateraufführung	Kultursaal	Theaterverein
25.11.	Theateraufführung	Kultursaal	Theaterverein
26.11.	Theateraufführung	Kultursaal	Theaterverein
<b>DEZEMBER</b>			
02.12.	Adventfeier	Kultursaal	Kath.Fam.V. u. Gem.
05.12.	Krampusumzug	Nußdorf	Jungbauernsch./Landj.
08.12.	Weihnachtsbasar	Kultursaal	Pfarre Debant
16.12. – 17.12.	Krippenausstellung	Kultursaal	Krippenbauverein
22.12.	Vorspielstunde	Kultursaal	Musikschule N-D

## WEITERE VERANSTALTUNGEN (TERMINE OFFEN)

Sattelkopfmesse – geplant im September  
 Schachturnier gegen Südtirol – geplant im September  
 Vernissage Wolfgang GAILER – geplant im Oktober  
 Erntedankfest in Nußdorf – geplant im Oktober  
 Kurse des Gartenbauvereines – geplant im September/Oktober  
 Vorstellung des Heimatbuches – geplant im November  
 GANZJÄHRIG: BILDERAUSSTELLUNG IM KRISTALLSTÜBERL



# 10 Jahre FRISEUR SALON Melitta

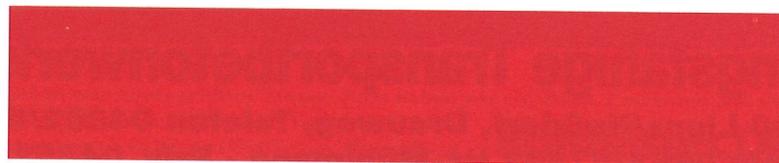
HERMANN GMEINER STR. 3 · TEL. (0 48 52) 62 2 18

NEUE GESCHÄFTSZEITEN:  
 DI - DO 8.00 - 12.00 UND 14.00 - 18.00 UHR  
 FR 8.00 - 12.00 UND 13.00 - 18.00 UHR  
 SA 7.30 - 14.00 UHR

**Kika gratuliert  
der Gemeinde  
Nußdorf/Debant  
zur  
Markterhebung.**

**In diesem Sinne: Wo geht's hier zu**

**Kika**



**BNW BETON****TRANSPORT  
BETON**

9990 NUSSDORF, DRAUWEG  
TELEFON 04852/63222, C-NETZ 0663-57441  
FAX 04852-63222-5



Betonierung der neuen Aguntbrücke.

BNW-Beton heißt – zuverlässige Belieferung zu jeder Zeit, Beton in der gewünschten Zusammensetzung und Menge, auf Abruf, Wegfall der Baustelleneinrichtungen und damit verringerter Kapitaleinsatz, erhebliche Zeit- und Platzersparnisse, Önormgeprüfte Qualität samt Gewährleistung, gezielte Beratung und umfassendes Service.

**BNW BETON****- für jeden Zweck der richtige Beton!**

**Konstruktionsbeton –**  
für Fundamente, Wände, Decken, Unterzüge, Pfeiler usw.

**Wasserundurchlässiger Beton –**  
für die Errichtung von Kellern, Schwimmbecken, Schächten, Kanälen, Wasserbehältern.

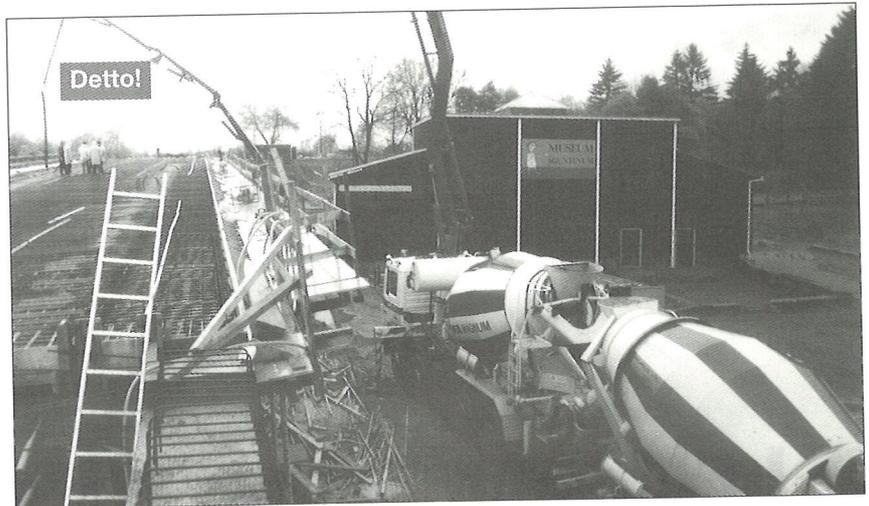
**Sichtbeton –**  
gibt dem Architekten die Möglichkeit, Betonoberflächen optisch zu gestalten.

**Frost-, tausalzbeständiger Beton –**  
wird überall dort eingesetzt, wo Beton der Einwirkung von Frost und Tausalz ausgesetzt ist.

**Chemisch-widerstandsfähiger Beton –**  
er wird eingesetzt beim Bau von Kläranlagen, Kanälen und im landwirtschaftlichen Bereich.

**Fließbeton –**  
verwendet man z. B. für Bodenplatten, Bauteile mit dichter Bewehrung und Betonfahrbahnen.

**Pumpbeton –**  
ist am einfachsten und schnellsten einzubringen, man erspart jeden Zwischentransport.



Wer mit Önorm-geprüftem Transportbeton baut, spart viel Zeit. Der Beton wird mit Transportmischern an die gewünschte Stelle geliefert und mit Betonpumpen und Förderbändern bis in die Schalung gebracht.

**Mit Transportbeton bauen heißt vor allem Zeit sparen!  
Die Lieferung kann zu jeder Tageszeit erfolgen und ist sogar an Wochenenden ohne Probleme möglich.**

**BNW BETON****- für jeden Zweck der richtige Beton!****Das leistungsfähige Transportbetonwerk in Osttirol!**

9990 Lienz/Nußdorf, Drauweg, Telefon 04852/63222  
C-Netz 0663/57441 Hr. Mühlmann - Priv. 04852/5915

## 10. Nasser Leistungsbewerb in Außervillgraten

Am Samstag, den 20. Mai 1995, fanden die 10. Naßleistungswettbewerbe des Bezirkes Lienz in Außervillgraten statt.

Zu diesen hatten sich drei Gruppen unserer Feuerwehr der Gruppe Nußdorf angemeldet und konnten dabei Mittelfeldplätze erreichen.

Drei Gruppen unserer Wehr bei den „Nassen Wettbewerben“ in Außervillgraten mit Kommandant-Stellvertreter, Kommandant und Maskottchen. ▶

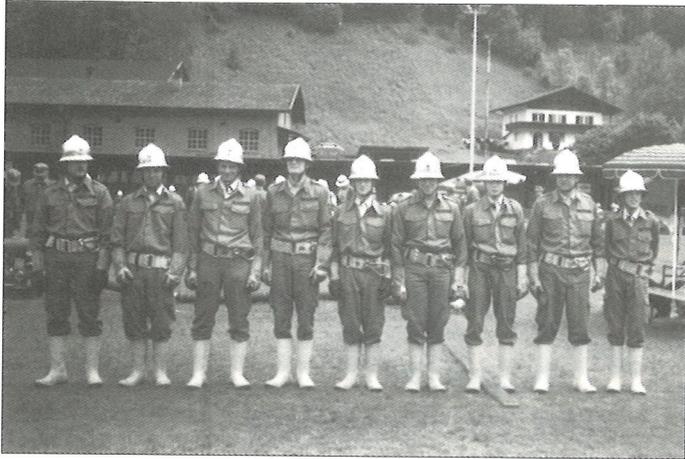


## Leistungsabzeichen in Silber für die Bewertungsgruppe Nußdorf-Debant

Wieder einmal errang eine Gruppe aus Nußdorf-Debant (Gruppe Nußdorf) das Feuerwehrleistungsabzeichen in

Silber beim 33. Tiroler Landesfeuerwehrleistungswettbewerb 1995 in Hopfgarten/Brixental.

◀ Die Gruppe Nußdorf-Debant vor der Auslosung zum Leistungsabzeichen in Silber: Robert HOLZER, Hannes THALER, Helmut SUNTINGER, Manfred WIBMER, Magnus WEBHOFER, Anton STOTTER, Gerald MAIR, Peter JANS und Jürgen FUCHS.



Mein Zuhause. Meine Bank.



Ogilvy & Mather

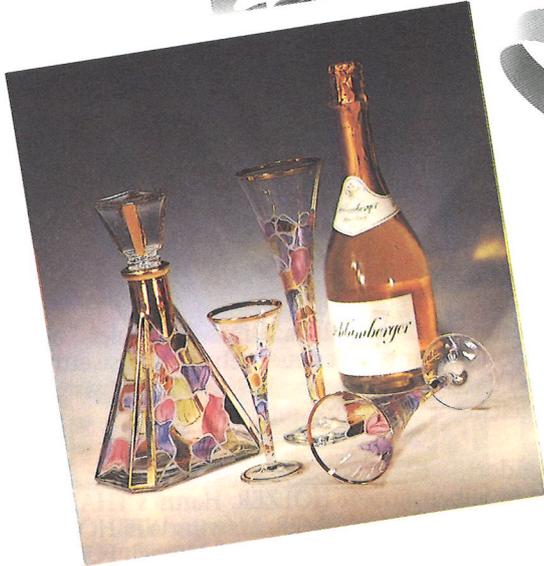
Die eigenen vier Wände zu haben war unser größter Traum. Jetzt haben wir ein Haus. Und einen Apfelbaum. Und ein Rosenbeet. Und wenn ich abends zufrieden auf meiner Gartenbank sitze, weiß ich, daß ich auf das Richtige gesetzt habe. Auf Raiffeisen. Meine Bank.

**Raiffeisen. Die Bank**

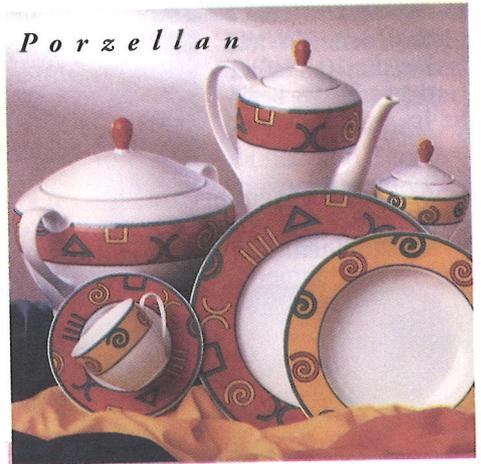


RAIKA LIENZER TALBODEN, ZW NUSSDORF-DEBANT

Hoch  
Zeit  
1995



# Hochzeits-Geschenke



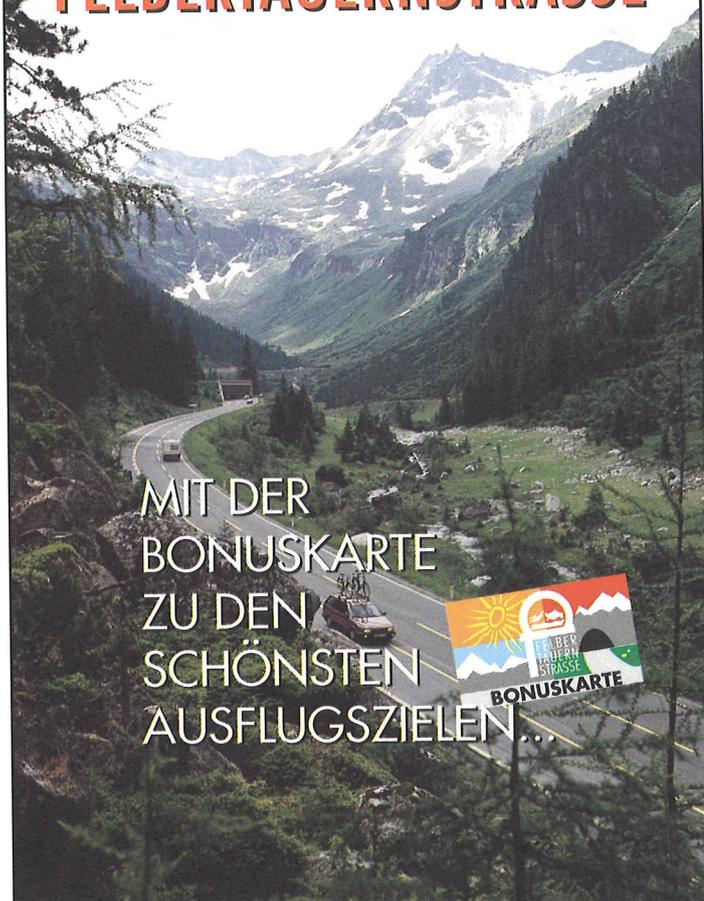
KERZEN  
ANSTECKER



**EMIL WASSERMANN**

9900 LIENZ • ROSENGASSE 15 • TEL 04852/62428 • FAX 62428-4

## FELBERTAUERNSTRASSE



MIT DER  
BONUSKARTE  
ZU DEN  
SCHÖNSTEN  
AUSFLUGSZIELEN...



## EIN ERLEBNIS IM NORDEN DER HOHEN TAUERN

**Der BONUS für den Gast  
südlich des Felbertauern:**

- ★ 1 Tag uneingeschränkte Benützung der Felbertauernstraße für Ihren Ausflug in den Pinzgau - (ca. 50% Ermäßigung gegenüber dem Einzelpreis)
- ★ ca. 20% Ermäßigung für die ganze Familie (bzw. alle PKW-Insassen) bis max. 5 Personen für:
  - ★ Bergbahnen Paß Thurn und Kitzbühel
  - ★ Felberturmmuseum Mittersill
  - ★ Gletscherbahnen Uttendorf
  - ★ Bergbahnen Weißsee
  - ★ Kaprun

**öS 200.-  
pro PKW**



### BONUSKARTE-AUSGABESTELLE

Felbertauerntunnel-Südportal  
(direkt an der Mautstelle): (0 - 24.00)

### INFORMATIONEN

**über Öffnungs- und Betriebszeiten:**

Felbertauerntunnel: Tel. 04875/8806 oder 8807 (0 - 24.00)  
oder Lienz, Albin Egger-Straße 17, Tel. 04852/63330

# SPORT

## Sportverein Nußdorf-Debant

Die Sektionsleiter berichten

### Sektion Fußball



**Sektionsleiter  
Manfred Stotter:**

**Meister Unterliga  
West 1994/95!  
Aufstieg in die  
Kärntner Liga!**

Samstag, 10. 06. 1995 um 19.15 beendet der Schlußpfiff von Schiedsrichter Wieser das letzte Spiel unserer Kampfmannschaft in der Unterliga West der Saison 1994/95 gegen Admira Villach. Doch das Saisonende bedeutet für die Sektion Fußball des Sportvereines Nußdorf-Debant den **Beginn einer neuen Ära**, denn der **größte Erfolg der Vereinsgeschichte** ist erreicht: Der **Meistertitel in der Unterliga West**, der von Spielern, Trainer, Funktionären und zahlreichen mitgereisten Fans im Villacher Stadion zunächst mit Begeisterung um- und bejubelt und bis spät in die Nacht noch in Nußdorf-Debant gefeiert werden wird...

Es grenzt wirklich an eine Sensation, wenn

man in Betracht zieht, daß das vor 3 Jahren bei der Gründung des Wirtschaftsringes gesteckte Vereinsziel – „man möchte an die Tür der Kärntner Liga klopfen“ – zeitgerecht umgesetzt werden konnte. Umso erfreulicher, daß der Meistertitel mit dem Jahr und Monat der Markterhebung zusammenfiel und eine österr. Tageszeitung dieses Geschenk der Sektion Fußball an die Gemeinde in einem Artikel treffend mit den Worten „Prachtgabe zur Markterhebung“ umschrieb.

Schließlich ist mit dem Aufstieg in die Kärntner Liga die Bedeutung für den Osttiroler Fußball nicht außer acht zu lassen: erstmals wird der Bezirk mit **3 Mannschaften** in der höchsten Spielklasse des Kärntner Fußballverbandes vertreten sein. Als besonderes Zuckerl für alle Fußballfans stehen erstmals Meisterschaftsspiele gegen Matri und unsere Nachbarn aus der Stadt, Rapid Lienz, auf dem Programm (die Termine stehen bereits fest: 10. 09. 1995 in Matri und zum Herbstabschluß das Derby gegen Lienz auf **heimischen Boden** am 29. 10. 1995!).

Verlief der Herbst 1994 in der Unterliga West auch an der Tabellenspitze noch ziemlich ausgeglichen, so waren es im

Frühjahr nur mehr der SC Landskron und der SV-WR Nußdorf-Debant, die um den Meistertitel mitspielten. Erst zwei Runden vor Schluß (!) mit dem 4:0 Sieg über den SV Moosburg gelang es unserem Team die bis dahin führenden Landskroner von der Tabellenspitze zu verdrängen.

Der Grundstein für den Meistertitel wurde allerdings im direkten Aufeinandertreffen der beiden Titelaspiranten gelegt. Am 22.04.95 gelang unserem Team in einem unvergeßlichen Spiel mit einer disziplinierten Leistung aller Spieler der schwere **1:2 Auswärtssieg über Landskron**. Somit schloß man punktgleich auf zum Tabellenersten.

Es folgte ein an Spannung kaum mehr zu überbietender Titelkampf, denn sowohl unser Team als auch die Landskron Elf erzielte in den nächsten Runden exakt immer die selbe Punkteanzahl.

„Gemeinsam“ und parallel verlor, gewann man oder spielte Remis. Erst die erwähnte Spielrunde gegen Moosburg brachte uns die Tabellenführung, die sich unsere WR-Mannschaft mit einem überlegenen 2:6 Sieg gegen ADMIRA Villach auch nicht mehr nehmen ließ.



Die komplette Fußball-Kampfmannschaft mit Bürgermeister, Trainer und Masseur.

Die „Ursachen“ für diesen großartigen Triumph bilden neben einer konsequenten Leistung aller Kaderspieler und der Arbeit eines bemühten Vorstandes sowie der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten guten Trainingsbedingungen (inkl. optimaler medizin. Betreuung seitens Saunapächter und Masseur Hubert WOLFINGER) v. a. die engagierte Arbeit unseres bewährten **Trainers Gottfried BRANDSTÄTTER**.

Unser Dank für seine Leistungen und jene die er auf das Team übertragen konnte sei mit den Worten umschrieben „der Erfolg gibt ihm Recht“ – **2 Meistertitel** (1. Klasse und Unterliga West) sowie ein **dritter und ein vierter Platz in der Unterliga** sprechen für sich selbst...

Trennt man sich nun nach 4 Jahren „gemeinsamen Ringens“ einvernehmlich so ist dies hoffentlich nicht ein sportlicher Abschied für immer...

Den oben erwähnten „Verursachern“ dieses sportlichen Erfolges sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt und unserer Kampfmannschaft und Trainer Gottfried Brandstätter herzlichst zum Meistertitel gratuliert.

\*\*\*

#### Der SV-WR Nachwuchs:

Unsere Kampfmannschaft stellte in diesem Spieljahr sicherlich unsere übrigen WR-Teams und Spieler in den Schatten. Zu überwältigend ist einfach das erreichte Saisonziel. Dennoch soll zum Abschluß kurz über unsere Nachwuchsmannschaften berichtet werden:

Das Aushängeschild unseres Nachwuchses war heuer zweifellos unser **U14 Team**, das ebenfalls **den Meistertitel** unter der sportlichen Leitung von Betreuer **Karli KLEIN** erreichen konnte. Unbeschreiblich klingt die Leistung der U14-Kicker: in keinem einzigen Spiel mußte man sich dem Gegner geschlagen geben. Exakt mit dem letzten Tor in der Meisterschaft hatte man 100 Tore geschossen und im Gegenzug nur 4 Tore (!) erhalten. Eine beachtliche Leistung zu der allen beteiligten Akteuren – auch unseren „Tristachlegionären“ – nur gratuliert werden kann...

Unsere **U19** unter der Aufsicht von **Werner IDL** erreichte den hervorragenden 2. Tabellenendplatz in der Unterliga West. Auch mangelhafter Trainingsbesuch und



U14 – unser Nachwuchsmeister in den neuen, von der Firma Friseursalon Mellitta gesponserten Dressen.

Vordere Reihe (v. l.): Nico CARESANI, Stefan PFURNER, Harald KLEIN, Bernhard GUTWENGER, Andreas DURNWALDER, Michel PRÜNSTER.

hintere Reihe (v. l.): Betreuer Karl KLEIN, Ewald JANS, Michael GUGGENBERGER, Robert MAYER, Mario MICHELER, Jürgen SIEBER, Stefan MUTSCHLECHNER sowie Sponsor Melitta LADSTÄTTER.

quantitative Schwierigkeiten bei so manchem Meisterschaftsspiel konnten unserem Reserveteam nichts anhaben. Das Geheimnis dieses Erfolges? – Vielleicht die Tatsache, daß das ältere Semester unter den U19 Spielern als Basis für einen Fußball mit Siegesgarantie einfach ein „gewisses Talent“ zu besitzen scheint...

„In weiter Ferne so nah“ – so läßt sich vielleicht am besten die sportliche Darbietung **unserer Jugendmannschaft (Betreuer Josef PEER)** zusammenfassen.

War man im Herbst ungeschlagener Tabellenführer so vergaben die U16 Kicker mit einer verpatzten Frühjahrssaison noch den Meistertitel und muß man sich nunmehr mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Übermut gepaart mit Lässigkeit und einer lockeren Einstellung (die sich v.a auch in seltenem Trainingsbesuch präsentierte) einiger junger Spieler sei als einer der möglichen Gründe für diesen (Selbst-)Faller kurz vor der Ziellinie angeführt...

Den durchaus akzeptalen **4. Tabellenplatz** von 12 Teams erreichte unsere U12 Mannschaft, die in diesem Jahr von Gerhard MÜLLER betreut wurde. Nicht nur bei den U12 Kickern trug der ständige Kontakt mit dem Ball unter fachmännischer Leitung Früchte:

Auch unsere jüngsten Sportler der U10 zeigten eine sportliche Steigerung. Ihr Betreuer Miralem COSIC führte sie vom letzten Platz im Herbst zum **6. Endtabelleplatz**.

**Kärntner Liga** – das bedeutet „Neuland“ für den SV-WR. Der Vorstand ist schon seit einigen Wochen bemüht, auch für das neue Spieljahr in einer neuen Spielklasse mit großteils „altbewährten“ und auch neuen Spielern sowie einem neuen **Trainer – Hannes AUSSERDORFER** – diese schwierige Aufgabe zu meistern. Wenn wir alle gemeinsam weiterarbeiten, sollte die junge Marktgemeinde Nußdorf-Debant weiterhin ein „heißer“ Boden für den Fußballspiel bleiben...

# ROSSBACHER

Heizöle – Kohle – Müllabfuhr –  
Schotter – Erdbewegung  
A-9900 LIENZ, TRISTACHER STRASSE 13  
Telefon 04852-6669 – Fax 6669-77

Wir liefern  
der Umwelt zuliebe:

Das ReinHeizöl. Die Vorteilswärme

Raffinerie **Schwechat FUTURA EXTRA LEICHT** Zertifikat



# WIRTSCHAFTS-RING NUSSDORF-DEBANT

Ein beträchtlicher Teil der Wirtschaftstreibenden in unserer Gemeinde erklärte sich bereit, den Fußball zu unterstützen. Es ist somit eine gesunde Basis für eine bessere Arbeit beim Nachwuchs wie auch im Bereich der Kampfmannschaft gegeben.  
**Allen Wirtschaftsring-Mitgliedern sei seitens der Funktionäre und aller Spieler recht herzlich für die Unterstützung gedankt.**

**Balthasar Unterguggenberger Frächter**  
 9990 Debant, Alt-Debant 4  
**Tel. 04852 / 63080**

**RUDOLF STAUDER**  
 Eskimo - Iglo  
 9990 Debant, Pestalozzistr. 17  
**Tel. 04852 / 61688**

**schmuck & schmuck** ● kreative markt-  
 ● kommunikation  
 ● grafik  
 ● design  
 ● herausgeber  
 ● der zeitung  
 ● fußball-news  
 a - 9990 nußdorf-debant  
 untere aguntstr. 22  
 tel. & fax 04852 / 67400

**Michael OBERHUBER**  
 Planung / Ausführung von Sanitär-, Gas und Heizungs-Installationen  
 9990 Debant, Mitterweg 3  
**Tel. 04852 / 67175**

**Hannes Lindsberger Dekorationsmalerei**  
 9900 Lienz, Andreas-Hofer-Str. 54  
**Tel. 04852 / 63508**  
**Tel. 0663 / 9156764**

**WILLI HOLZER**  
 Holztransporte – Transporte mit Kipper und Kran-Lkw  
 Nußdorf-Debant, Graf-Leonhard-Str. 18  
**Tel. 04852-63622**

**DOLOMITENRAST**  
 Pächterin: KARIN FRÖHLICH  
 9990 Debant  
**Tel. 04852-62447**

**Gasthof „Mühlenstüberl“**  
 Fam. Gabi u. Gerhard Achorner  
 9990 Nußdorf-Debant, Alt-Debant 25  
**Tel. 62645**

**Ladstätter Melitta**  
 Friseursalon  
 9990 Nußdorf-Debant, Hermann-Gmeiner-Straße  
**Tel. 04852-62218**

**CAFÉ NICO**  
 Doris & Reinhold Feierabend  
 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 20  
**Tel. 04852-64772**

**HORST IDL**  
 METALLBAU  
 ALUMINIUM-STAHL-KONSTRUKTIONEN  
 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr. 7b  
**Tel. 04852-62362**

**KGM-familia-GROSSMARKT**  
 Reg.Gen.m.b.H.  
 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.  
**Tel. 04852-63133**

**ANESI**  
 Metallbauges. m. b. H.  
 9990 Nußdorf-Debant, Hermann-Gmeiner-Straße 9  
**Tel. 04852-65541**

**WERBE-DESIGN**  
 WILHELM FEICHTER  
 9900 Lienz, Michael-Gamper-Str. 4  
**Tel. 04852-65868**

**RESTAURANT „STADL“**  
 INH. CH. U. R. SENFTER  
 9990 Debant, Toni Eggerstraße 28a  
**Tel. 04852-72727**

**Mitterdorfer Arno**  
 TISCHLEREI – INNENAUSBAU  
 9990 Nußdorf-Debant, Alt-Debant 16  
**Tel. 04852-64166**

Holz Innen- und Außengestaltung  
 GesmbH & Co KG  
  
**BALKONBAU**  
 Debant, Hermann-Gmeiner-Str. 15a  
 Tel. 04852-64164, Fax: 04852-64176

**Elektro Bruckner**  
 INSTALLATIONEN  
 Miele-Zentrum  
 9990 Nußdorf-Debant, Fr.-Mayr-Str.  
**Tel. 04852-62888**

**Autolackierung Jeller**  
 Spezialwerkstätte für  
**Metallic-Lackierung – Schadenschnelldienst – Rostschutzstation**  
 9990 Nußdorf-Debant, Fr.-Mayr-Str.  
**Tel. 04852-62609**

**FIECHTNER**  
 ADEG-Kaufhaus  
 9990 Nußdorf-Debant, Hermann-Gmeiner-Straße  
**Tel. 04852-62738**

**BNW OSTTIROLER TRANSPORTBETON**  
 B. ESSER  NUSSDORF/DRAUWEG  
 NORMGERECHT  
 WIRTSCHAFTLICH   
**Tel. 04852-63222**

**WIDEMAIR GUNTHER**  
 Arrangeur  
 9990 Nußdorf-Debant 5  
**Tel. 04852-68966**

**Café Kohlplatzl**  
 Fam. Nußbaumer Aloisia  
 9990 Nußdorf-Debant, Toni-Egger-Straße  
**Tel. 04852-63075**

*Kristallstüberl*  
 M. HUBER  
 9990 Debant, Obere Aguntstr. 44  
**Tel. 04852-64516**

**Mölltaler Playboys**  
 Otmar Wallensteiner  
 9991 Dölsach, Stronach 17  
**Tel. 0663/ 91570110**  
**Tel. 04823-709**

**Fuchs Gottfried**  
 Wasser- und Heizungsinstallationen – Solartechnik  
 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.  
**Tel. 04852-64066**

**Andreas Tschapeller**  
 Landschaftsgärtner  
 9990 Debant, Mitterweg 3  
**Tel. 04852 / 67780**  
**Tel. 0663 / 059130**

**HOFER**  
 HOLZBAU  
 ZIMMEREI  
 BLOCKHÄUSER  
 9990 Lienz/Debant  
 Tel. 04852-62346, Fax 04852-67430

**Monika KAMPER**  
 SPAR-KAUFHAUS  
 UND TRAFIK  
 9990 Nußdorf-Debant, Alt-Debant 16  
**Tel. 04852-64729**

  
**Müller**  
 Malerei - Anstrich  
**Tel. 04852-63969**  
**Auto: 0663-859101**

**FLEISCH SAILER**  
 Fleischgroßhandel  
 9990 Nußdorf-Debant, Hermann-Gmeiner-Straße  
**Tel. 04852-6610-0**

**FRITZER FRANZ**  
 „Der Fachmann für Steinarbeiten“  
 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.  
**Tel. 04852-61060**  
**oder Lienz - 62336**

  
 in Nußdorf-Debant  
**Tel. 62912**  
 „Der Treffpunkt für alt und jung“

**Raiffeisenbank Lienz Talboden**  
 „DIE BANK“  
 9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.  
**Tel. 04852-64904**

**Widemair Walter**  
 Komponist und Leiter des  
 „DOLOMITEN-SEXTETTS“  
 9990 Nußdorf-Debant, Nußdorf 5  
**Tel. 04852-67407**

**Tribelnig Johann**  
 Fleischhauerei  
 9990 Nußdorf-Debant, Toni-Egger-Str.  
**Tel. 04852-64968**  
 Filiale LIENZ – **Tel. 64969**

**LEINER**  
 Ihr zuverlässiger Getränkepartner  
 GETRÄNKEVERTRIEB: 9990 Debant, Glocknerstr. 22, Tel. 0 48 52 / 65 3 98  
 LAGER: 9990 Debant, Franz-Mayr-Str. 6, Tel. 0 48 52 / 65 2 98, Fax 68 4 36

  
**K.W.**  
 Erdbehebung und Schwermübung  
 Estraketen für Straßenquerung  
 und Brunnen  
 Fundamentarbeiten für  
 Leuchten und Zäune  
**KELLNER GmbH.**  
 Nußdorf-Debant, Toni-Egger-Str. 28  
 Tel. 04852-69773, Fax 69773

 **Tankstelle**  
**SIEGFRIED PETUTSCHNIG**  
 9900 Lienz, Kärntnerstraße 88  
 Tel. 04852-64933 C2535

## WIR FÖRDERN DEN FUSSBALL IN NUSSDORF-DEBANT

## Sektion Schach



**Sektionsleiter  
Albert FIECHTNER**

### Kärntner Mann- schaftsmeister- schaft

Einen ganz besonders  
schönen Erfolg konnte  
die **Schachtruppe**

des **SV SPARKASSE Nußdorf-Debant** unter Mannschaftsführer Karl SENFTER am Ende der Spielsaison 1994/95 im Rahmen der Kärntner Schach-Mannschaftsmeisterschaft in der 2. Klasse A einheimsen. Sie gewann nämlich den Frühjahrs-Play-off-Bewerb, der in sieben Runden ausgetragen wurde:

#### Abschlußtable 2. Klasse Play-off:

1. SPARKASSE Nußdorf-Debant	7	5	1	1	39,0
2. HSV Gabor Spittal I	7	5	1	1	36,5
3. TSU Obervellach	7	4	1	2	32,0
4. WSG Radenthein	7	3	0	4	27,5
5. Raika Kötschach-Mauthen II	7	4	1	2	27,0
6. SGS Spittal/Drau III	7	4	0	3	26,5
7. SG Bad Kleinkirchheim	7	1	0	6	21,5
8. HSV Gabor Spittal II	7	0	0	7	14,0

An diesem Bewerb beteiligten sich unterschiedlich oft folgende Vereinskrieler: Hermann STOTTER, Johann Zlöbl, Karl SENFTER, Hermann ZLÖBL, Johann GERL, Gernot SCHERAN, Hermann MONITZER, Albert FIECHTNER, Paul MAIR, Franz NIEDERTSCHEIDER, Thomas BERGMEISTER, Christian MÜHLMANN, Florian TRAUSSNITZ.

#### Jugendschach

Einen nicht weniger bedeutenden Erfolg verzeichnete eine Schülermannschaft unserer Hauptschule im Rahmen der **SPARKASSEN-Schulschach-Bewerbe**. Fürs erste erkämpfte sie sich in der Bezirks-Vorrunde den Sieg über die Mannschaft des



BG/BRG Lienz und damit die Berechtigung zur Teilnahme am Finalbewerb in Innsbruck, an dem die zehn besten Schulmannschaften Tirols teilnahmen. Bei diesem Schlußturnier erreichte die Vierer-Mannschaft unserer Hauptschule, der die Buben Florian TRAUSSNITZ, Stefan OBERBICHLER, Heiko LEITGEB und Hannes MAYERL angehörten und die von Hauptschullehrer Gernot SCHERAN trainiert und betreut wurden, den beachtlichen vierten Platz, punktgleich mit der drittplazierten. Sie war damit zweitbeste Hauptschulmannschaft Tirols.

Parallel zum 8. Debant-Open wurde für Schüler und Jugendliche bis 16 Jahre ein Turnier ausgetragen, an dem sich Buben

aus Lienz und Nußdorf-Debant beteiligten. Dieses Turnier gewann Bernd WEIDENTHALER aus Lienz.

#### Vereinsmeisterschaft

Die diesjährige **Vereinsmeisterschaft** wurde als doppelrundiges Turnier gespielt, das über 14 Runden ging. Es war eines der besten und spannendsten Turniere der letzten Jahre. Den Sieg holte sich Karl SENFTER vor Gernot SCHERAN und Hermann ZLÖBL.

#### 8. Debant-Open als Markterhebungsturnier

Anlässlich der Markterhebung unserer Gemeinde lud Sektionsleiter Albert FIECHTNER alle Schachspieler/innen des Bezirkes und aus dem Oberkärntner

# Osttiroler Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung

Ges.m.b.H.

**Büro: Lienz, Reimmichlstraße 12, Telefon (04852) 64446**

**Werk: Lavant, Schmidgrube, Telefon (04852) 61044**

### Ausführung:

- Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- Asphalt- und Belagsarbeiten
- Kanalisationsarbeiten und Kläranlagen
- Brückenbauten einschließlich Planung
- Industriebauten
- Hochbau
- Wasserkraftanlagen
- Sportstättenbau
- Lieferung von umweltfreundlich erzeugtem Asphaltmischgut

Raum zu einem offenen Turnier, das heuer auch als Osttiroler Einzelmeisterschaft galt. Der Einladung waren 23 Schachspieler aus vier Vereinen gefolgt, die sich in einem überaus spannenden Turnier sieben Runden lang um Titel und Trophäe bemühten. Erst nach einem Stichkampf zwischen Alfred BODNER aus Lienz und dem Nußdorfer Johann ZÖBL – beide hatten das Hauptturnier punktgleich beendet – ging der Lienzener als Sieger des 8. Debant-Open sowie als Bezirks-Schachmeister 1995 hervor. Mit seinem Sieg errang BODNER auch endgültig den von Kunstschlossermeister

Herbert KÖCK im Jahre 1987 für das erste offene Turnier gestifteten wertvollen Wanderpreis.

Einen besonderen Leckerbissen für Schnellschachspieler bildet das alljährlich zum Abschluß des offenen Turniers stattfindende Blitzturnier. Mit 25 Teilnehmern war die obere Grenze zur Durchführung eines solchen Turniers an einem Abend erreicht. Ein Nicht-Schachspieler kann sich gar nicht vorstellen, welches Maß an Konzentration ein Teilnehmer an einem solchen Turnier aufbringen muß!

Auch diesen Bewerb schlossen zwei Spieler

mit der gleichen Punktezahl ab: Hermann STOTTER und Markus JANUSCHKE. Den Stichkampf konnte Hermann STOTTER für sich entscheiden.

### Vorschau – Freundschaftlicher Länderkampf Osttirol gegen Südtirol

Den erst seit wenigen Jahren eingeführten freundschaftlichen Wettkampf gegen Südtirol veranstaltet heuer der Schachverein der jungen Marktgemeinde Mitte September im Kultursaal. Ein genaues Programm wird zeitgerecht in der Presse veröffentlicht werden.

## Sektion Tae Kwon Do



### Sektionsleiter Franz BACHER

Gleichzeitig mit Schulschluß endet auch eine erfolgreiche Saison der Sektion Tae Kwon Do. Viele Neulinge konnten sich durch die Möglichkeit eines

Schnuppertrainings von der Faszination dieses Sportes überzeugen und sind inzwischen begeisterte Mitglieder. Als Abschluß wurden noch verschiedene Aktivitäten wie Radfahren, ein Training im Freien und ein Grillabend veranstaltet. Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde für die Saalbenützung.

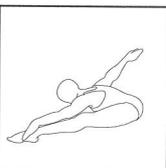


Selbstverteidigungstechnik von Carmen AUER.



Freikampfübung von Helmut KÖCK und Stefan INFELD.

## Sektion Frauenturnen



### Sektionsleiterin Maria PEER

„I laß alles liegen und stehn ...!“ Unter diesem Motto traf sich auch heuer wieder eine große

Schar bewegungsfreudiger Frauen, um unter der Leitung von Frau LACKNER Doris ihre müden Knochen auf Trab zu bringen. Durch zahlreiche Aktivitäten und einem abwechslungsreichen Programm wurden die wöchentlichen Turnstunden im Mehrzweckhaus Nußdorf abgerundet. Einer der Höhepunkte in unserem geselligen Vereinsleben war sicherlich die Goldene Hochzeit unserer aktiven Turnerin, Frau GUGGENBERGER Aloisia, welche auch gebührend gefeiert wurde. Die Saison wurde mit einer netten Abschlußfeier beendet. Großer Dank gilt

der Gemeinde für die freie Benützung des Mehrzwecksaales in Nußdorf. Die Debanter Frauen bedanken sich in erster Linie bei Frau Inge STANGL, die bei ihren Übungsstunden die Gesundheitsgymnastik in den Vordergrund stellt. Ihre unermüdlige Bereitschaft, sich weiterzubilden, kommt uns allen zugute. Um besonders den Frauen in der Fascingszeit gute Unterhaltung zu bieten, wurde auch dieses Jahr der „Weiberfascing“ bestens organisiert. Allen Mithelfern und Besuchern ein herzliches Dankeschön!

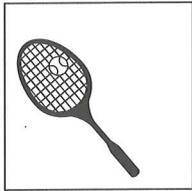
# Maler Schwinger

MALEREI ANSTRICH  
TAPETEN GERÜST  
WÄRMESCHUTZ  
LÜFTMALEREI  
HERALDIK  
FASSADEN- u.  
AUTOBESCHRIFTUNGEN

COMPUTERSCHRIFTEN MIT NEUESTEM SCHRIFTENPROGRAMM

Dölsach, Tel. 04852/641 88 od. 70767

## Sektion Tennis



**Sektionsleiter  
Walter  
HASELSTEINER**

**10 Jahre SPAR-  
KASSENWINTER-  
CUP Nußdorf-  
Debant**

Der **Jubiläumswintercup** in der Tennishalle Nußdorf-Debant ging nach einer langen, spannenden und geselligen Saison zu Ende.

Die hart umkämpften Spiele hatten durch die Mix-Regel (Einzelspiele wurden unter Damen und Herren ausgespielt, die Doppel jedoch gemischt) eine besonders pikante Note. Wie jedes Jahr endeten die Wettspiele mit einer Siegerehrung, die an Originalität nichts zu wünschen übrig ließ. Brachte doch jedes Paar Geschenke mit,

wobei der Phantasie keine Grenzen gesetzt waren. Neben den aktiven Spielern waren auch deren Partner und Freunde geladen. Besonders begrüßt wurde Herr Bgm. Josef ALTENWEISL als Hausherr und zukünftiger Tennisspieler, Herr Josef MADER als Platzwart und Herr STEINER Ernst als Vertreter der Lienzer Sparkasse, die schon lange Jahre den Wintercup unterstützt.

Sportvereinsobmann und Tennissektionsleiter Walter HASELSTEINER bedankte sich bei der Gemeinde und der Lienzer Sparkasse für die großzügige Unterstützung. Als „Eltern“ des Wintercups zeichnete der Obmann das Ehepaar Margit und Gottfried SINN, die immer wieder die Spiele vorbereiteten, einteilten und begleiteten, ja sogar reformierten, denn während ihrer Betreuungszeit wurden immer wieder Formen gefunden – teilweise gezwungen durch den Umbau der Halle aber auch zur Förderung des kämpferischen und geselligen Elementes dieser Veranstaltung – die die Spieler vor neue

Herausforderungen stellten. Als Jubiläumsgeschenk überreichte Herr HASELSTEINER dem Ehepaar SINN ein Gemälde, das bildlich das darstellt, was Gottfried und Margit arbeiten: „hören, überdenken und reagieren!“ Dadurch waren die 10 Jahre Wintercup ein ständiges Erlebnis für die Wettkämpfer.

Nicht nur mit Worten, sondern auch mit einem Geschenk bedankte sich Bgm. Josef ALTENWEISL bei Gottfried und Margit für ihren bis jetzt schon 10jährigen Einsatz im Wintercup, der vom Sportgeschehen in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Bringt er ja nicht nur geselliges Erleben, sondern auch Belebung in die Tennishalle. Er gab auch seiner Hoffnung Ausdruck, als zukünftiger Tennisspieler auch einmal an einem Wintercup teilnehmen zu können. Gekonnt und charmant führte nun Gottfried durch die Preisverteilung. Von 7 Mannschaften zu 8 Spielern konnte die Mannschaft E, bestehend aus Josef DELLACHER, Karin MOSER Siegi STADLOBER, Gabi DAPUNT Hansi KALCHER, Silvia OBERRAINER und

Gottfried SINN, Margot MAYR den Sieg erringen.

Zweiter wurde die Mannschaft B, bestehend aus

Rudi STAUDER, Berta DALPRA Robert IDL, Brigitte RIEGER

Hermann ANESI sen., Herta WALDER Dieter ZANDT, Tanja SCHMIDL

knapp vor der Mannschaft F

Jürgen LEGERER, Karoline GREIL

Siegfried VERGEINER, Christl BLASISKER

Gottfried TIEFNIG,

Christine HASELSTEINER

Johann ZLÖBL, Traudl BRUCKNER

Anschließend überraschte Gottfried SINN durch sein statistisches Material. Er stellte eine Broschüre zusammen, aus der jeder seine eigene Wintercupgeschichte herauslesen konnte. Jene 7 Spieler, die seit Beginn des Wintercups immer mitspielten, ehrte er sogar mit einem selbstgebastelten Geschenk.

Bei einem ausgezeichneten Buffet und guter Stimmung wurde bis in die frühen Mor-



Übergabe des Jubiläumsgeschenkes.

WINTERDIENST UND KOMMUNALGERÄTE



**SCHILCHER**

**SCHILCHER**

Die Firma Schilcher Winterdienst- und Kommunalgeräte mit Standort in der schneereichen Region Hohe Tauern befaßt sich schon seit dem Jahre 1967 mit der Herstellung von Winterdienstgeräten.

Aufbauend auf diese Tradition wurde das Programm laufend an die Erfordernisse des modernen Winterdienstes angepaßt. Heute hat Schilcher eine Palette an Winterdienst- und Kommunalgeräten anzubieten, die alle Einsatzbereiche abdeckt. Für den Einsatz im Freilandbereich sind es die stabil ge-

bauten Pflüge und Fräsen der schweren Baureihe. Für den innerstädtischen Bereich die Pflüge-, Frässhleudern und Streugeräte der leichten Baureihe, die kombiniert mit beweglichen Trägerfahrzeugen den Winterdienst für die zuständigen Magistratstellen erleichtern helfen. In Österreich können Sie Schilcher Geräte von Wien über den Großglockner bis zum Arlberg im Einsatz sehen. Der Export findet europaweit statt, wobei neben Deutschland die Schweiz nach wie vor das Hauptexportland ist.

**INDUSTRIEANLAGEN UND GERÄTEBAUGESELLSCHAFT MBH.**  
A-9833 Ranggersdorf, Lainach 107, Telefon (04822) 505-0  
Telex 48194 Telefax (04822) 505-48



Die Siegermannschaft

genstunden gefeiert. Die Sommersaison ist in vollem Gange. Mit zwei Herrenmannschaften spielen wir in der Kärntner Meisterschaft mit wechselndem Erfolg, aber mit sehr viel Einsatz. Besonders gut geschlagen haben sich heuer die zwei Damenmannschaften im Raika Cup (dies ist eine Art Osttiroler Meisterschaft für Spieler, die nicht in der Kärntner Meisterschaft mitspielen). Die 1. Mannschaft, bestehend aus Gabi

DAPUNT, Margit SINN, Christine HASELSTEINER, Karoline THALHAMMER, Sandra SINN, Verena SINN, Herta FUCHS und Annemarie ANESI, besiegte im Finale die Mannschaft des TCL nach spannendem Spielverlauf und konnte somit heuer erstmals den Damen-Raika-Cup gewinnen. Die Vereinsmeisterschaft, zu der wir alle Tennisspieler, die beim Sportverein gemeldet sind, herzlich einladen, findet vom 11. bis 26. August statt!

## Basketball

Mit Beginn dieses Jahres hat sich eine Gruppe Jugendlicher zusammengeschlossen, um bei einigen **Streetballturnieren** in Österreich teilzunehmen.

Um in Form zu kommen, wurde uns über Intervention von Sportreferent Walter HASELSTEINER die Turnhalle der Hauptschule Debant als Trainingsraum zur Verfügung gestellt.

Da die Anzahl der Spieler immer größer wurde, stiegen wir auf die verwandte Sportart **Basketball** um. Die meisten der neu Hinzugekommenen erlernten diesen Sport schon in der Hauptschule Debant bei Dipl.-Sportlehrer Andreas SCHULTZ. Da in Osttirol kein einziger Verein dieser Art besteht, haben wir uns in Gemeinschaftsarbeit entschlossen, eine weitere Sektion des Sportvereines Nußdorf-Debant zu werden. Dies ermöglichte uns die Teilnahme bei den Tiroler und Salzburger Meisterschaften in Streetball. In der Altersgruppe 1977 und jünger konnte je der 5. Platz errungen, in der Altersgruppe 1981 und jünger je der sensationelle 3. Platz erkämpft werden. Dies ermutigte uns, in der kommenden Saison an der Kärntner Basketballmeisterschaft teilzunehmen.

Daß diese Tätigkeit uns auch etwas Geld kosten wird, ist uns klar. Wir hoffen aber auf zukünftige Sponsoren.

## HANDEL VERLEGUNG

## URLAUBSSTIMMUNG mit FLIESEN und SANITÄR von

FLIESEN & SANITÄR  
**Dobernik**



... **bärenstark**  
in **SANITÄR** und  
flotten **FLIESEN**

Debant bei Lienz, Glocknerstr.12 - 04852/65155-0

# Coca-Cola



*You Can't Beat The Feeling!*



Die Firma Amatil Getränke GmbH. gratuliert der Gemeinde Nußdorf-Debant zur Markterhebung!

## Erfolgreiche Sportschützen – Vier Staatsmeistertitel

Die Saison mit Luftdruckwaffen verlief für unsere Sportschützen wieder überaus erfolgreich.

Bei den **Mannschaftsbezirksrundenkämpfen** konnten unsere Schützen in der Klasse „A“ den zweiten und in der Klasse „B“ den dritten Platz erzielen.

Beim **Bezirksjugendcup** in Matriei wurde stehend frei WALLENSTEINER Helmut Bezirksjugendsieger, bei den Schützen aufgelegt konnte JELLER Dominic den dritten und MAURER Andreas den elften Platz eringen.

Auch bei den **Bezirksmeisterschaften** wurden von unseren Schützen hervorragende Leistungen erbracht; zweimal Gold durch LEGERER Herbert (Luftpistole) und ANGERMANN Andreas (Luftgewehr), dreimal Silber durch WALLENSTEINER Vinzenz, TEGISCHER Josef und BACHMANN Max (alle Luftgewehr) sowie Bronze durch MAYR Gottfried (Luftpistole) und weitere gute Ergebnisse.

Die Landeskaderschützen BACHMANN Max und BACHMANN Josef vom **Behindertensport** sowie ANGERMANN Andreas bei den Jungschützen konnten auch heuer wieder Spitzenleistungen erbringen. Beim Behindertensport, wo mit einem besonderen Gerät sitzend aufgelegt geschossen wird und daher ein sehr hohes Limit erforderlich ist, wurde BACHMANN Max Staatsmeister mit österreichischem Rekord.

Er konnte sich damit für die Europameisterschaft Ende Juli in Finnland und für die Para Olympics in Atlanta, USA, qualifizieren. BACHMANN Sepp erzielte bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften die Bronzemedaille.

Der Jungschütze ANGERMANN Andreas wurde Österreichischer Jungschützencupsieger, Staatsmeister im Dreistellungsmatch mit Österreichischem Rekord, Vi-



Über den Besuch unseres Landeshauptmannes in der modernst ausgestatteten Schießstätte mit dem schmucken Aufenthaltsraum freute sich der Sportschützenobmann Franz JELLER ganz besonders.

zestaatsmeister in der 40er Serie stehend frei und zweimal Staatsmeister mit der Mannschaft Tirol.

Das **Jubiläumsschießen** vom 25. März bis 23. April 1995 anlässlich der Markterhebung wurde von 254 Schützen aus dem In- und Ausland besucht und war für den Verein ein großartiger Erfolg.

Dabei wurde auch die Markterhebungsscheibe von zahlreichen Ehrengästen beschossen.

Den Abschluß der Saison bildete die **Gildenmeisterschaft**. Sie wurde von „Anni, Hans und Anda“ mit wunderschönen Lie-

dern und G'stanzln musikalisch umrahmt. Klassensieger: LP: LEGERER Herbert; LG: Jungschützen bis 14 Jahre: JELLER Dominic, Jungschützen bis 18 J.: WALLENSTEINER Helmut, Allgem.Kl.: JELLER Winfried, Senj. I: ANGERMANN Anton, Senj. II: GANDER Ernst, Senj. III: BERGER Franz, Damen: MAYR Martha, Versehrte: BACHMANN Max.

Der Sportschützenverein dankt allen Mitgliedern und Freunden für die großartige Hilfe und Unterstützung des Vereines und wünscht den aktiven Schützen weiterhin viel Erfolg und Schützenheil!

## Das Wort zum Sport

Es ist gelungen! Das Ziel, von dem alle Fußballverantwortlichen, Spieler und Anhänger geträumt haben, der **AUFSTIEG in die KÄRNTNER LIGA**.

Er wurde erspielt mit begeisterndem „Fußball“ in Villach, erkämpft bei so manchen Spielen, die knapp gewonnen wurden, aber auch erarbeitet von vielen unermüdlichen Frauen und Männern rund um Sektionsleiter Manfred STOTTER. Ihnen allen herzliche Gratulation und vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Neben den vielen privaten Spendern, Sponsoren und unterstützenden Mitgliedern ist der „Wirtschaftsring Nußdorf-Debant“ unter Walter WIDEMAIR mit eine Grundlage des Aufstieges. Auf all' diese hoffen die Fußballverantwortlichen in Zukunft, wo es gilt, in der Liga zu bestehen.

Meine große Freude und Bewunderung gilt aber auch einigen Jugendlichen aus unserer Gemeinde, die dabei sind, eine neue Sektion des SV Nußdorf-Debant zu gründen. BASKETBALL und STREETBALL sind angesagt. Vollkommen selbständig, ohne besondere Mithilfe Erwachsener haben diese Burschen bewiesen, wozu Begeisterung für eine Sportart befähigt. Innerhalb kürzester Zeit wurde bestens organisiert und auch schon sehr gut gespielt. Diesen Sportlern gilt es, weiterzuhelfen und sie mit unseren Möglichkeiten zu unterstützen.

Wenn man neben diesen „Highlights“ das übrige Sportgeschehen in unserer Gemeinde wahrnimmt, kann man feststellen, daß das Markterhebungsjahr auch ein besonderes Jahr für unsere Sportler ist.

*Der beste Weg  
zur erfolgreichen Prüfung*



**FAHRSCHULE  
ROHRACHER**

*Fahrschule Dipl.-Ing. Rohracher • 9900 Lienz • Alleestraße 20  
Telefon 04852-64017 oder 62117 • Telefax 04852/62117-24*

*Eintritt jederzeit möglich!*

*Laufend Mopedkurse!*



**DIPL. ING. MICHAEL ROHRACHER**

**STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN  
ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER**

**9900 LIENZ, OSTTIROL, ALLEESTRASSE 20, TEL. 04852-62117**

GRUNDTAILUNGEN – PARZELLIERUNGEN – GRENZFESTSTELLUNGEN – WALDVERMARKUNGEN – HAUSEINMESSUNGEN  
FÜR KOLLAUDIERUNG – LAGEPLÄNE FÜR BAUANSUCHEN – GRUNDSTÜCKBEWERTUNGEN – BAUTECHNISCHE  
VERMESSUNGEN UND MASCHINENBAUTECHNISCHE FEINMESSUNGEN – SEILBAHN-, TUNNEL-, STOLLEN- SOWIE ALLE  
ÜBRIGEN VERMESSUNGEN

# Das Standesamt registriert



## Geboren wurden:

**Anna-Lena Katharina**, Tochter des Anton und der Brigitte SPORER, Pestalozzistraße 9

**Nadine Katharina**, Tochter des Peter und der Johanna SCHEIBER, Dornachstraße 36

**Elisabeth**, Tochter des Johann und Monika TSCHARNIG, Obernußdorf 45

**Denise Christin**, Tochter der Claudia HOMANN, Glödisweg 2

**Virginia Anna Alyssa**, Tochter der Melanie GÜTL, Pestalozzistraße 23

**Sarah Nicole**, Tochter des Walter und der Christiane STEINRINGER, Untere Aguntstraße 48

**Leonardo José**, Sohn des Josef und der Conceicao de Maria BERGMANN, Toni Egger-Straße 9

**Lukas**, Sohn des Herbert und der Johanna PRESSLABER, Obernußdorf 40

**Fabian**, Sohn des Franz und der Elisabeth MAIR, Nußdorf 2

**Jessica Vanessa**, Tochter des Raimund und der Gabriela MOSER, Toni Egger-Straße 41

**Corinna Anna**, Tochter des Ernst und der Anneliese GEIGER, Mühlanger 3

**Larissa**, Tochter des Ernst und der Anneliese GEIGER, Mühlanger 3

**Laura Christine**, Tochter der Alexandra DEBON, Mühlanger 5

**Manuel**, Sohn des Konrad und der Eva SIEBER, Franz Mayr-Straße 9

**Olivia**, Tochter des Christian und der Lea GEIGER, Obere Aguntstraße 30

**Andreas**, Sohn der Petra BACKMANN, Gaimbergstraße 16a

**Kristina Maria**, Tochter der Alexandra MOSER, Hochstadelweg 2

**David**, Sohn der Silvia BACHER, Untere Aguntstraße 53

**Marcus Roland**, Sohn des Gernot und der Christine NEUNHÄUSERER, Obere Aguntstraße 40

**Martin Johannes**, Sohn des Frank und der Lydia LONGO, Römerweg 3

**WIR GRATULIEREN  
HERZLICH**

## Geheiratet haben:



**Frank LONGO**, Römerweg 3, und **Lydia WIESER**, Strassen 168

**Mario TEGISCHER**, Mühlanger 7, und **Tamara WALDER**, Mühlanger 7

**Max BACHMANN**, Mitterweg 1, und **Gabriele SINGER**, Mitterweg 1

**Peter ARNOLD**, Terfens, und **Magdalena THUM**, Pestalozzistraße 19

**Gerhard MAYR**, Rum, und **Angelika KUCHELMAIR**, Mitterweg 8

**WIR GRATULIEREN  
HERZLICH**

## Gestorben sind:

**Mathilde SCHAAR** (82 Jahre), Pensionistin, Franz Mayr-Straße 39

**Günther LEINER** (51 Jahre), Getränkelieferant, Glocknerstraße 22

**Aloisia KLENK** (82 Jahre), Pensionistin, Römerweg 2

**Johann GRODER** (80 Jahre), Pensionist, Lienzerstraße 5a

**Karl LADSTÄTTER** (87 Jahre), Pensionist, Obere Aguntstraße 5

**Franz UNTERRAINER** (83 Jahre), Pensionist, Toni Egger-Straße 1

**Peter Paul THEMESSEL** (74 Jahre), Pensionist, Mühlanger 1a

**Helga REITER** (55 Jahre), Pensionistin, Hochstadelweg 4

**Emma KINATEDER** (83 Jahre), Pensionistin, Pestalozzistraße 6

**Maria JAGGLER** (84 Jahre), Pensionistin, Obernußdorf 39

**IMPRESSUM:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Altenweisl, 9990 Nußdorf-Debant, Zietenweg 19. Mitarbeiter: GV Robert Michor, OSR Karl Idl, GR Walter Haselsteiner, Gustl Seiwald, HD Johann Luger, alle Nußdorf-Debant; Fotos: Fotostudio Trost, Johannes und Carmen Riediger, Walter Ebner, alle Lienz; Johannes Mattersberger, Robert Michor, Josef Altenweisl, alle Nußdorf-Debant; Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Druck: Oberdruck Lienz-Dölsach



## Geburts- tage

### Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

**Karl GERL**, Alt-Debant 26, am 6. Februar

**Aloisia SCHOBER**, Obere Aguntstraße 19, am 2. März

**Maria WIEDENHOFER**, Laserzweg 11, am 22. März

**Anastasia SALCHER**, Römerweg 4, am 11. April

**Johanna BAUMGARTNER**, Alt-Debant 41, am 2. Mai

**Helene JANS**, Nußdorf 39, am 4. Mai

**Josef MARIACHER**, Römerweg 5, am 26. Mai

**Johann SCHNEEBERGER**, Kirchangerweg 14, am 23. Juni

### Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

**Theresia THUM**, Zietenweg 25, am 6. Jänner

**Appolonia ORTNER**, Obernußdorf 46, am 9. Februar

**Peter Paul MATTERSBERGER**, Untere Aguntstraße 16, am 3. März

**Hedwig IDL**, Mitterweg 9, am 10. März

**Richard PUCHER**, Mitterweg 9, am 3. April

**Josef PRANTER**, Gaimbergstraße 20, am 28. April

**Berta STEINER**, Toni Egger-Straße 67, am 6. Mai

**Antonia MÜLLER**, Alt-Debant 18, am 14. Mai

### Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

**Maria UNTERRAINER**, Obere Aguntstraße 29, am 25. März

### Es vollendeten das 85. Lebensjahr:

**Franz ORTNER**, Franz Mayr-Straße 15, am 25. Jänner

**Monika LUSCHNIG**, Pestalozzistraße 27, am 29. Jänner

**Luise SINN**, Franz Mayr-Straße 5, am 10. März

**Aloisia GROGGER**, Gaimbergstraße 10, am 17. Juni

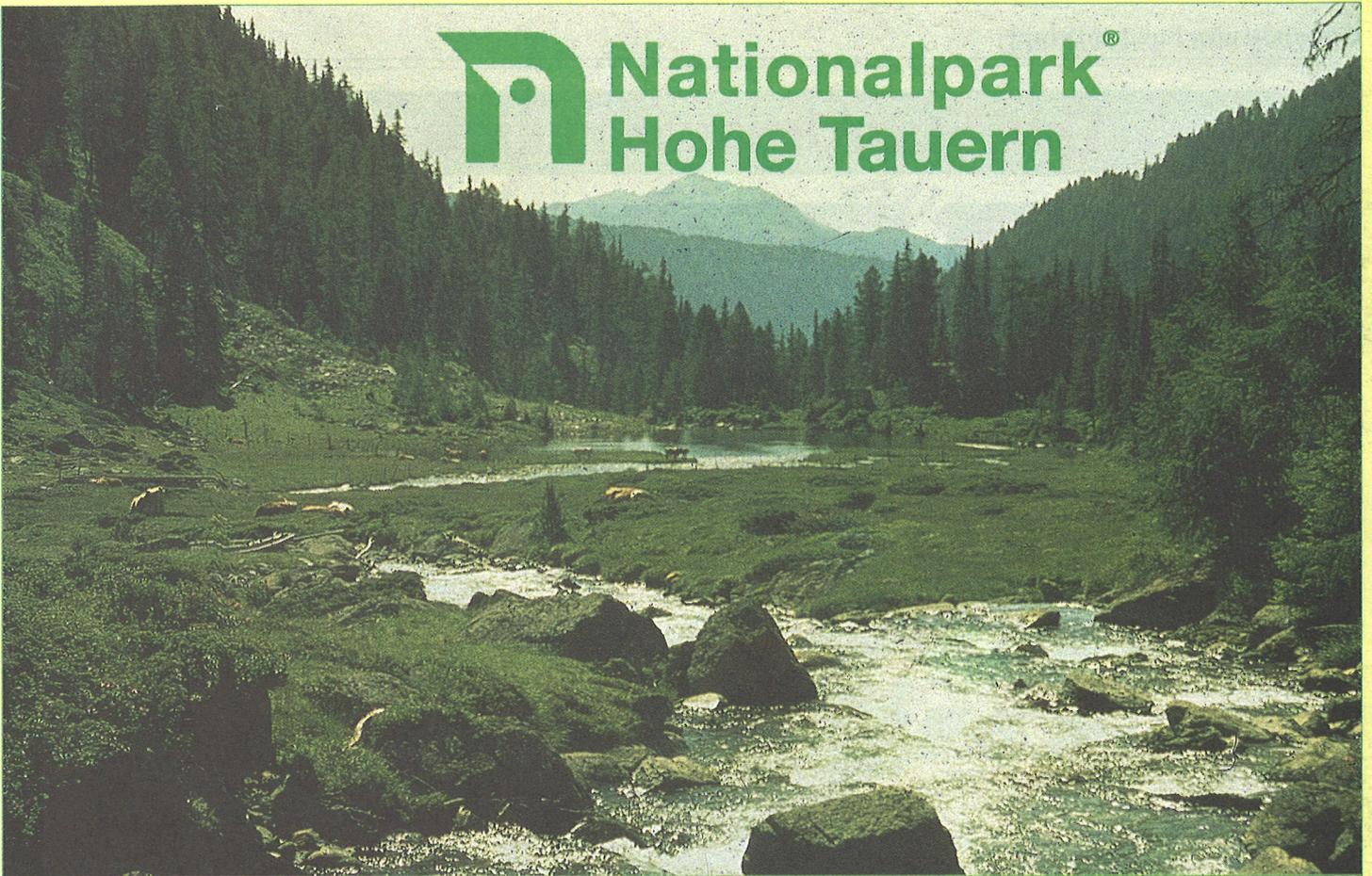
### Es vollendete das 90. Lebensjahr:

**Anna MAIR**, Gaimbergstraße 17, am 6. Februar

**WIR GRATULIEREN  
HERZLICH**



# Nationalpark<sup>®</sup> Hohe Tauern



## DAS DEBANTTAL

*Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit etwa 1.800 km<sup>2</sup> das größte zusammenhängende Schutzgebiet Mitteleuropas! Der Schutz der letzten großräumigen Naturlandschaft Österreichs, die Erhaltung einer einmaligen bäuerlichen Kulturlandschaft und das Vermitteln des persönlichen Naturerlebnisses sind seine Aufgaben.*

*Die Nationalparkverwaltung Tirol hat für Sie ein Sommerprogramm erstellt, das Ihnen sowohl die großartige Natur als auch die vielfältige Kultur der Hohen Tauern näherbringt. Spezielle Auskünfte über die naturkundlichen Führungen und Informationsabende erhalten Sie in unseren Nationalparkinfostellen.*



## NATUR- UND KULTUR- LEHRWEG DEBANTTAL

*Übersichtlich gestaltete Schautafeln informieren über die seltsame Lebensweise der Flechten, die Bedeutung der Moore, die Vogelwelt des Debanttales oder über die traditionelle Almwirtschaft und vieles mehr.*



*Wenn Sie, Ihre Bekannten oder Ihre Gäste das Debanttal unter fachkundiger Führung erleben wollen, dann bietet sich in den Sommermonaten die Gelegenheit, an einer **naturkundlichen Wanderung** mit unserer Nationalpark-Besucherbetreuerin Christine Schernthaler teilzunehmen.*

### ANMELDUNG:

**Informationsstelle Iselsberg**

☎ (04852) 64117